

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Sonntagszeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 119.

Dienstag den 24. Mai

1887.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit beehre ich mich meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum die Mittheilung zu machen, dass ich mein **Schuh-Geschäft** in die

Museumstrasse 3,

„Hotel St. Petersburg“,

verlegt habe und halte ein bestassortirtes Lager in solider, eleganter Waare bestens empfohlen. Reparaturen, sowie **Anfertigung nach Maass** (Garantie für gutes Passen, auch für die empfindlichsten Füße) werden schnellstens ausgeführt.

Zugleich zeige hiermit an, dass ich mein Lager Marktstrasse 22 **vollständig und zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausverkaufe** und bitte bei eintretendem Bedarf um gefällige Beachtung.

Hochachtungsvoll

Ludwig Schramm.

18072

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage. 20

Vorhangspitzen und Vorhangtüll

zum Ausbessern äusserst billig bei

Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.

13366

Großes Muster-Lager

von den neuesten **Greizer Damen- und Herren-Kleiderstoffen**, jedes beliebige Maass zu Fabrikpreisen, sowie **Anfertigung sämtlicher Wäsche-Artikel** nach Maass bei

Paul Rüger,
Gustav-Adolphstrasse 4.

17334

500 Schürzen,
200 Unterröcke,
200 Corsetten
größerer Posten Strümpfe

werden **billigst** ausverkauft bei

16328 **W. Schiemann,** Kirchgasse 45.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Stadt.
Pfandscheine w. gut bez. **Webergasse 52.** 17007

Keppel & Müller,

17942

Buchhandlung, 45 Kirchgasse 45,

suchen zu kaufen

Confirmations-Reden des Hrn. Pfarrer Bickel
vom Jahre 1880, 1881, 1882 u. 1884.

H. Rieger, Barbier, Schwalbacherstrasse 71,
empfiehlt sich im **Haarschneiden 15 Pf., Kinder 10 Pf.,**
Rasiren 6 Pf. 18140

Bringe hierdurch mein Frachtfuhr-Geschäft u. Gepäctransport
(per Federrolle) **zw. Schwalbach u. Wiesbaden** in empfehl.
Erinnerung. Gleichz. bemerke, daß ich v. heute ab im „**Württem-**
berger Hof“, Kirchg. 47 (nicht mehr „**Karlsruher Hof**“) absteige
und beliebe man Bestellungen n. Schwalbach nur dort abzugeben.
18103 Hochachtungsvoll **Carl Stiefvater v. Schwalbach.**

Alle Sorten Oelfarben und Fussbodenlacke,
zum Anstrich fertig, empfiehlt die Material- und Farbwaren-
Handlung von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 17934

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
sehr schön besorgt, Herrenhemd 17 Pfg., Kragen 4 Pfg., Damen-
hemd 9 Pfg., Bettuch 9 Pfg., Tischuch 9 Pfg., Handtuch 3 Pfg.,
Taschentuch 2 Pfg. Näh. **Manergasse 21,** 1 St. r. 18030

Heute Dienstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 17999

Rohfleisch per Pfd. 30 Pfg.
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Heute

Dienstag den 24. Mai Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr kommen nachverzeichnete Waaren-Vorräthe im Auktionssaale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich meistbietend zur Versteigerung, als:

Eine Partie Herren- und Jünglings-Anzüge, Sackröcke, Stoffreste, passend für Herren- und Knaben-Anzüge, Damen- und Kinder-Mäntel, Regenmäntel, Umhänge, Cachemire in verschiedenen Dessins, Blandruck, Reggerblousen, Arbeiterkittel, farbige Hemden u. s. w. u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände werden ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,

272 **Auctionator und Taxator.**

Für bevorstehende Festtage empfehle

alle Sorten Zucker, sehr feines Backmehl in vier Preislagen, trockene Gese, Citronat, Orangeat, Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Citronen, Zimmt u. zu den bekannten, billigen Preisen.

Früh eingetroffen:

1a Schmalz per Pfund . . . 45 Pfg.
hochfeines Salatöl per 1/2 Liter . . . 45 "
feinstes Rübböl " 1/2 " . . . 25 "

Außerdem empfehle ganz speziell einen vorzüglichen, kräftigen, gebrannten Kaffee (noch ohne Aufschlag) per Pfund 1 Mk. 40 Pfg., sowie billigere Sorten zu 1 Mk. 20 Pfg. und 1 Mk. 30 Pfg. in guter Qualität. 18143

Neugasse 24, Hch. Eifert („Hotel Einhorn“),
Colonialwaaren-Handlung en gros & en détail.

Frische Schellfische, Seezungen.

18087 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Neue Castlebey-Matjes-Häringe, Malta-Kartoffeln

frisch eingetroffen. **Ohr. Keiper, Webergasse 34.**

Feinste Tafel-Butter

per Pfund 1 Mark 20 Pfg. empfiehlt
18120 **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Frische Rahmbutter (heute Morgen eingetroffen)

per Pfd. Mk. 1 und Mk. 1.10.

18039 **J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.**

Empfehle: Frischen Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. Mk. 2.50, Elbsalm Mk. 1.50, Ostender Seezungen Mk. 1.10, Steinbutten 1 Mk., Felchen (Ferra) Mk. 1.10, Fluss-Baader 80 Pfg., Rheinbeute Mk. 1.10.

18070 **J. Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.**

Die Schaufenster mit Spiegelscheiben und Thüren am Hause Häfnergasse 4 sind billig zu verkaufen. Näheres Webergasse 6 bei **Lehmann Strauss.** 18038

!!! Billiger wie jede Concurrenz !!!

Nur Michelsberg 3

werden sämmtliche Waaren **verschenkt**, könnte man fast sagen, denn **billiger wie in jedem Ausverkauf** wird da verkauft, z. B.:

210 Dhd. Damenhemden von bestem El.	Mt. 1.— an.
Hemdentuch von	
190 Dhd. Herrenhemden von ganz	1.25 "
schwerem Hemdentuch von	
Ein großer Posten Knaben- und	—30 "
Mädchenhemden von	
Ein großer Posten Oberhemden mit	
Kragen zu jedem annehmbaren Preis.	
Beinkleider mit Stickerei, weiße	
Damenröcke von	—90 "
Weiße und bunte Bettjacken von	1.— "
Reinwollene Tricot-Tailen, schwarz und	
in allen Farben von	2.50 "
180 Dhd. weiße Taschentücher, in	2.— "
schönen Cartons verpackt, per Dhd. von	
Weiße Bique-Bettdecken à Paar nur	4.— "
Steppdecken in bunt und roth (zweischl.)	4.50 "
Gehäkelte Tisch- und Kommodendecken	
à Stück	—75 "
Gehäkelte Sophaschoner 1/4 Dhd. nur	—50 "
Damenhürzen in größter Auswahl, das	
1/4 Dhd. nur	1.— "
Kinderhürzen in schönen Façons, billigt,	
à Stück	—30 "
Corsets, hochschneidend, das Stück nur	—85 "
Weiße Spitzen, 8—12 Cm. breit, per Mtr.	—15 "
Bettzeuge in waschechten Farben, per Mtr.	—40 "
Barchenisflanelle in größter Auswahl Mtr.	—40 "
Handtücher bester Qualität, das 1/4 Dhd.	1.— "
Handtücher vom Stück, in nur solider	
Qualität, per Meter	—25 "
Leinene Tisch- und Taschentücher, weiß	
und bunt,	1.50 "
300 Dhd. elegante Zwirn-Handschuhe	
das 1/4 Dhd.	—50 "
Seidene Handschuhe in den neuesten Farben,	
extralang, à Paar	—75 "
Kragen für Herren, Damen und Kinder, das	
1/4 Dhd. nur	—50 "
Cravatten, Schlipse, Cavaliers, das	
1/4 Dhd. nur	—50 "

Sämmtliche Strumpfwaren in bekannt guter Waare in Baumwolle, Wolle, Maco, fil de perse und Seide zu ganz besonders billigen Preisen.

Hosenträger in größter Auswahl, Schweizer Stickereien, Gardinen in diversen Breiten u. c.

Zur Uebergangs-Saison empfehle Unterziehzeuge in allen Qualitäten, sämmtliche Normal-Unterziehzeuge nach Prof. Jäger's System, Normal-Schlafhemden, sowie die neuen Reformhemden.

Sächsisches Waaren-Lager von M. Singer,

nur Michelsberg 3. 17755

Alle Arten Holz- und Polster-Möbel, als: Garnituren in Blüsch und Fantasiestoff, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, vollständige Betten bis zu den feinsten einzelnen Bettstellen, Koffhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten, Kissen, Bureau's, Secretäre, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Kommoden, Consolen, Waschkommoden und Nachtschränken, Kleiderstöße, Spiegel, Handtuchhalter, Stühle, eine schwarze Salon- eine eichene Wohnzimmer- und eine Schlafzimmers-Einrichtung, matt und blank, sind billig abzugeben bei

18148 **H. Markloff, 15 Mauergasse 15.**
Pianos (gut erhalten) preiswürdig zu verkaufen Markt-
straße 15, II. Anzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 17074

Die schönsten

und billigsten **Handschuhe, Strümpfe, Rüschen und Schürzen** kauft man in grossartiger Auswahl bei

18118 **Carl Claes, Bahnhofstrasse No. 5.**

Bettfedern, Daunen

empfehlte in großer Auswahl, sowie fertige Plumeaux, Deckbetten und Kissen zu den billigsten Preisen.

18154

C. Hlegemann, Goldgasse 6.

Vereinsfahnen, Banner, gestickt und gemalt; Ausführung, unbeschränkte Dauerhaftigkeit wird schriftlich garantiert.

Fahnen und Flaggen, Transparente, Lampions, Theater-Decorationen. Vereins-Abzeichen, Schärpen.

Zeichnungen, Beschreibungen, Preisverzeichnisse versenden wir franco und kostenfrei.

Bonner Fahnenfabrik (Hof-Fahnenfabrik)
in Bonn am Rhein. 17947

Wiesbadener neue Möbel-Börse,

Friedrichstraße 5 (Ecke der Delaspéestraße).

Empfehle einem verehrten Publikum mein reichhaltig ausgestattetes Lager in allen Arten

Holz-, Polster- und Kasten-Möbel,
sowie

Einrichtungen und Ausstattungen
von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen unter Garantie.

371

Ferd. Müller.

Feldstraße 25,

Louis Best,

Feldstraße 25,

Tapezierer und Decorateur,

empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Aufsicherung reeller Bedienung.

18073

Warnung.

Tagelöhner Carl Müller, Röderstraße 18, wurde heute aus meinen Diensten entlassen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1887.

C. Christmann sen.,
Herrothal 69.

17978

5 gute Betten, Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmor-Aufsatz, Kleiderschränke, Spiegelschrank, Vorplatz-Toilette, Spiegel, 1 Garnitur, 1 Sopha, Kommode, Oelgemälde, 1 großer Mahag.-Ausziehtisch mit 8 Einlagen, Goldspiegel mit Trumeau und Marmorplatte, Stühle, 1 breites, hochlegantes, eichenes Himmelbett, 1 Bureau sind sehr preiswürdig abzugeben Mainzerstraße 40.

18149

1 g. Kinderwagen zu verkaufen Römerberg 20, Stb., II. 17950

Krautwagen, fast neu, bill. z. verk. Helenenstr. 20, II. 17940

Empfehle zu den bevorstehenden Feiertagen frische Mai-tränter nebst ausgezeichnetem Wein.

18115

Joh. Meyer, Mehrgasse 19.

Empfehle gutes Aschaffenburg Exportbier, sowie Frankfurter Lagerbier, guten Mittagstisch von 50, 80 Pf. und höher.

18083

Carl Gilberg, Restauration „Zum Treppchen“,
55 Tannusstraße 55.

Karlsbader Oblaten

in kleinem, sowie großem Format und anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt

Carl Bayer, Kirchgasse 19. 17958

Zur gefälligen Beachtung.

Wegen Verkauf meines Hauses ist die Conditorei-Einrichtung nebst Waarenvorräthen im Ausverkauf zu mäßigen Preisen abzugeben.

NB. Auch schönste Glaskränke, zwei von 275 Ctm., drei von 100 Ctm. Länge und eine große Theke.

18065

H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Neu!

Als ganz vorzüglich, jedes Metall schnell und gut zu pußen, empfehle ich mein neues Putzzeug per Pfd. 60 Pf.

18692

Carl Huth, Neugasse 11.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich alle Sorten Backmehl, Gese, Rosinen, Corinthen, Mandeln u., Kaffee, Zucker, Thee, Chocolate und vorzüglich, reingehaltene Weine.

3 Museumstrasse 3. A. W. Kunz, 3 Museumstrasse 3.

Neue Matjes-Häringe

empfehlte

C. Reppert, Adelsheidstraße 18. 17990

Nicht zu übersehen.

Heute werden an der Ludwigsbahn gute, gelbe Kartoffeln billigt ausgeladen und frei in's Haus geliefert.

18147

Wegen Räumung des Kellers sind 36 Walter gutschmeckende, rothe Kartoffeln zu 5 Mk. 50 Pf. à Walter zu verkaufen bei

371

Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Kartoffeln per Kump 23 Pf. Sahnstraße 17, II. r. 17694

Carbolineum,

bestes Conservirungöl für Holz, schützt gegen Fäulnis und Schwamm.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 17933

Gewaschene Rußkohlen,

kleine Sorte, in vorzüglicher Qualität für Herdfeuerung per 1000 Kilo Mk. 15 per compt. franco an's Haus empfiehlt

18088

P. Beysiegel, Hochstätte 4.

Ein guterhaltene Pianino preiswürdig zu verkaufen Adelsheidstraße 18, Parterre.

17989

Ein fast neues Pianino und zwei Pedal-Parfen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Transport-Anstalt Wiesbaden. 18162

Eine neue Pfaff-Nähmaschine b. zu verk. K. Exp. 18028

Eine neue, 4 □-Meter große, wasserdichte Wagendecke billig zu verkaufen. Näh. Transport-Anstalt Wiesbaden. 18164

Eine Federrolle mit hohen Rädern und Patentachsen billig zu verkaufen. Näh. Transport-Anstalt Wiesbaden. 18163

Grube Dung zu verkaufen Adlerstraße 56.

15309

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836. Fünzigster Geschäfts-Bericht.

Im Jahre 1886, dem 50. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen

2229 Versicherungen mit **Mt. 9,550,000 Capital und**

Mt. 51,576 Rente.

Gesamte Jahres-Einnahme pro 1886 **Mt. 6,320,619.**

Angemeldet 459 Sterbefälle über **Mt. 2,318,272 Capital.**

Geschäftsstand Ende 1886.

Versicherungsbestand 25,168 Personen mit **Mt. 123,461,204 Capital und**

Mt. 269,804 Rente.

Gesamt-Garantiefonds **Mt. 38,646,127.**

Unvertheilter Reingewinn der letzten fünf Jahre **Mt. 4,188,423.**

Auf die Prämie pro 1887 erhalten die Berechtigten 32 1/2% Dividende.

Berlin, den 29. April 1887.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegengenommen von den Herren

F. Urban & Cie., Haupt-Agentur, Wiesbaden.

C. Hofheinz, Lehrer, Hermannstraße 1, } Agenten.
J. Berninger, Lehrer, Weisstraße 5, }

17939

Deutsche Landwirthschaftl. Ausstellung zu Frankfurt a. M.

Am 9. bis 13. Juni 1887.

Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Die mit der Hauptversammlung verbundene

erste grosse Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft

enthält 3500 Nummern an Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen, Maschinen, Geräthen
und Producten.

Täglich Vorführung der Thiere und Betrieb der Maschinen.

4

Stangen- und Buschbohnen,

nur bestbewährte Sorten, empfiehlt in unübertroffener Qualität
die Samenhandlung von

Mauritiusplatz **A. Mollath,** Ecke der
No. 7. Kirchgasse. 17109

Damen- und Kinderkleider werden rasch und billig an-
gefertigt. Näheres Wörthstraße 2 im Laden. 18151

Aechte Spitzen aller Art, sowie **Vorhänge** stopft und
überträgt **Elise Schöll,** Herrnmühlasse 2, 1 St. 16578

Decken werden gesteppt **Adler** trage 8 bei **Ph. Diefen-**
bach. Bestellungen erbitte per Postkarte. 17117

Mineral- und Sulfwasserbäder werden in's
Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch 18037

Friedr. Krieger, Bäderlieferant, Faulbrunnenstraße 7.

Erdbeeren, große, dunkelrothe Frucht, täglich zu haben, sowie
piquirte **Cellerie, Lauch, Tomaten- u. Gemüse-Pflanzen**
bei Gärtner **Ph. Walter,** Schiersteiner Chaussee 3. 17583

Pianino (Kreuzl.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10 I. 3932

Ein **Kanape** billig zu verkaufen Walramstraße 17. 16195

Adolf Kalb,
40 Langgasse 40.

Spitzen, Fichus, Cravatten,
Blumen, Federn, Bänder.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

18106

Ankauf. Guterhaltene Herren- und Damen-
Kleider werden zu dem höchsten Preise
angekauft bei **Wilh. Münz,** Meckergasse 30. 18050



Eine Parthie Glacé- Handschuhe

aus
Ziegenleder

offerire,

um damit zu räumen,
von heute bis Pfingsten:

2 Knöpf. anstatt Mk. 3.— für Mk. 2.—
3 Knöpf. " " 3.50 " " 2.50,
4 Knöpf. " " 4.— " " 3.—

R. Reinglass,

4 Webergasse 4.

18033

Patent-Rosshaar-Corset,

anerkant vorzügliche Façon,

in allen Weiten wieder vorrätig. Alleinige Vertretung.

Uhrfeder- und Fischbein-Corsets

in schönen Façons von **Mk. 1.80** an.

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- und
gasse Spielwaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 17932

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Mittheilung,
daß ich mein Cigarren-Import-Geschäft von
Wilhelmstraße 36 nach

Tannusstraße, Ecke der Trindhalle,
neben dem Block'schen neuerbauten Hause,
verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in
Hamburger u. Bremer Cigarren, echt ägyptische,
türkische und amerikanische Cigaretten und
Tabake in größter Auswahl.

Hochachtungsvoll

Wilh. Brühl, Hoflieferant.

17998

Seiden-Atlas-

Damen-En-tout-cas mit reizenden Stücken, in
schöner Ausführung

Mk. 2.50,

Kinder-Sonnen-Schirme, Touristen-Schirme in grosser Auswahl.

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- und
gasse Spielwaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 17931

Ein fast neuer, kleiner Eisschrank 16 Mk., 1 gutes
Damast-Sopha und 1 Kommode billig zu verkaufen
Michelsberg 20 im Hinterhaus, Parterre. 18157

Erklärung.

Von Lesern des „Tagblatt“ ist mir am Sonntag eine Post-
karte geworden, worin meine Stimmhaltung bei der 3. Ab-
stimmung wegen des Theaterbauplatzes (an der Paulinenstraße)
„geradezu unerklärlich“ gefunden wird und ich beschuldigt werde,
das „traurige Resultat herbeigeführt zu haben“, worüber „1/4
der Stadt in großer Aufregung ist“. Abgesehen davon, daß ich
nicht allein verantwortlich gemacht werden kann, haben die Ab-
stimmenden jedenfalls meine Erörterungen „Zur Abstimmung über
den Theaterbauplatz“ in No. 133, Abend-Ausgabe des „Ab. Kur.“
(Rückseite), nicht gelesen, woraus sie meine Zerknirschung über
das Geschehene schon ersehen haben würden. Uebrigens ist der
Fehler noch zu beseitigen. Wenn nämlich im Bürgerausschuß
ferner ein besseres Zusammenhalten aller Gegner des Platzes
an der Paulinenstraße obwaltet und ein Uebereinkommen für
den, die Anlagen des Warmen Damms fast gar nicht beein-
trächtigenden Platz an der neuen Colonnade zu Stande kommt,
so wird sich leicht eine Mehrheit finden, welche den beabsich-
tigten Bau in der Mitte des Warmen Damms an der Pau-
linenstraße durch Verweigerung der Bauselder ver-
hindern kann. Erst mit der Geldbewilligung wird
die Platzfrage endgiltig gelöst.

18008

W. A. Securius.

Besten Dank

dem Herrn Decan **Wilhelmi**
zu Diebrich für die Mühe und
Arbeiten, welcher er sich bereit-
willigt durch Ertheilung von Unterricht zur bevorstehenden
Confirmation unserer Kinder unterzogen hat. Von dem besten
Erfolge gekrönt zeugten für ihn die gestrigen Prüfungen der
jungen Confirmanden in der hiesigen Kirche.

Schierstein, den 23. Mai 1887.

18121

Die Eltern von Confirmanden.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Dienstag den 24. Mai Abends 8 1/2 Uhr
bei Kamerad **Elbert** (Goldenes Lamm, Metzgergasse 26):

Ausserordentl. General-Versammlung.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht um
zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand. 30

17992

Zur gef. Beachtung!

Daß seither von mir betriebene Zimmer-Geschäft habe
ich dem seit längeren Jahren bei mir in Arbeit gestandenen
Herrn **Friedrich Goebel** übertragen. Für das mir
erwiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch
auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

W. Müller, Zimmermann.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich mich zur Ueber-
nahme der Zimmerarbeiten von Neubauten, sowie zu
Reparaturen einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Goebel, vorm. W. Müller.

Wohnung: Stifftstraße 12.

Zimmerplatz: Kellerstraße.

Die Samenhandlung von A. Mollath,

7 Mauritiusplatz 7,

empfiehlt als besonders preiswerth

Stangenbohnen, verbesserte Riesen-Schlachtschwert,
Buschbohnen,
mit sehr langen, breiten, „zarten, grünen Schoten“ à 60 Pfg.
per Schoppen, sowie alle hier beliebten Sorten in höchster
Vollkommenheit zu billigt gestellten Preisen. 18046

Rosshaar-, Woll- u. Seegras-Matratzen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

18155

C. Hlegemann, Goldgasse 6.

Acht Zimmerthüren, 3 Fenster, wie neu, umzugshalber billig abzugeben Ludwigstraße 18 bei Chr. Weber. 18166

Zwei neue, leichte Handfarren mit Rasten zu verkaufen Dohheimerstraße 49. 18016

Waschbütte zu verkaufen Kerostraße 2. 17984

Frisch geleertes, spanisches Rothweinsaff, 600 Liter haltend, zu verkaufen Albrechtstraße 1, Parterre. 18152

Weinflaschen zu kaufen gesucht Kellerstraße 3. 17975

Wühlkäfer und Waschbütten

der Größe u. 1 Stückfahbütte b. zu verk. Friedrichstraße 36. 18009

Klee zu verkaufen. Käß. Viebrückerstraße 17. 17943

Hund zu kaufen gesucht, ein junger, schwere Race.

Emil Becker, Wellrichthal. 18079

Ein gutes Zugpferd mit oder ohne Schnepfparren zu verkaufen Frankenstraße 22. 18026

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. Mai. 111. Vorst. (156. Vorst. im Abonnement.)

Die berühmte Widerspänstige.

Luftspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Deinhardtstein.

Personen:

Baptista, ein Edelmann	Herr Rathmann.
Catharina, seine Tochter	Frl. Buge.
Bianca, ein Edelmann aus Pisa	Frl. v. Kolb.
Vincenzio, sein Sohn	Herr Grobeger.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Reuble.
Gremio, Bianca's Freier	Herr Beck.
Hortensio, Vincenzio's Diener	Herr Behge.
Tranio, Vincenzio's Diener	Herr Neumann.
Grumio, Petruchio's Diener	Herr Rudolph.
Gurtis, ein Schneider	Herr Holland.
Brontio, ein Schneider	Herr Dornewas.
Ein Diener des Baptista	Herr Schneider.
	Herr Bräuning.
	Herr Schott.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und auf dem Landgute des Petruchio.

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Krappart und J. Gaul. Die Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

In Scene gesetzt von Fräulein A. Balbo.

Anfang 9^{1/2}, Ende gegen 9^{1/2} Uhr.

Mittwoch, 25. Mai: Der fliegende Holländer.

Lokales und Provinzielles.

* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Sack-Jaworski, Oberlieut., beauftragt mit der Führung des Hess. Füß.-Regts. No. 80, unter Ernennung zum Commandeur dieses Regts., zum Obersten befördert; v. Rosenberg-Grusaczynski, Hauptm., und Comp.-Chef vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, unter Beförderung zum Major mit Patent vom 22. März c und unter Ueberweisung zum großen Generalstab in den Generalstab der Armee zurückversetzt; v. d. Lehen, Brem.-Lieut. vom Hess. Füß.-Regt. No. 80, zum Hauptm. und Comp.-Chef, v. Ferentheil und Gruppenberg, Sec.-Lieut. von dems. Regt., zum Brem.-Lieut., Michaelis, Unteroff. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Schmidt v. Schwebel, Unteroff. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, Laue, Brauns-Drege, Cropp, Brand, Unteroff. vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zu Port-Fährnis, Engel, Schellenberg, Sec.-Lieut. von der Reg. des Hess. Füß.-Regts. No. 80, zu Brem.-Lieut., Scheling, Brem.-Lieut. von der Infst. des 1. Bats. (Oberlahnstein) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, Schulte, Gischen, Brem.-Lieut. von der Infst. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zu Hauptleuten, Rehler, Rientz-Gerloff, Sec.-Lieut. von der Infst. des 2. Bats. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, zu Brem.-Lieut., v. Bieschroder, Bieschroder, vom Reg.-Landw.-Bat. (Frankfurt a. M.) No. 80, zum Sec.-Lieut. der Reg. des 1. Hess. Inf.-Regts. No. 13, Mehl, Bieschroder, vom 1. Bat. (Arolsen) 3. Hess. Landw.-Regts. No. 88, zum

Sec.-Lieut. der Reg. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, v. Bieleben, Bieschroder, vom 1. Bat. (Oberlahnstein) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Reg. des Hess. Jäger-Bats. No. 11, befördert; Döhl, Sec.-Lieut. vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, ausgeschieden und zu den Reg.-Offizieren des Regts. übergetreten; Burgsdorf, pensionirter Hauptm., bisher im 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, der Charakter als Sec.-Lieut. verliehen; Goering, Sec.-Lieut. von der Infst. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, mit der Landw.-Armee-Uniform, Greif, Sec.-Lieut. von der Infst. des 2. Bats., zur Neben-, Sec.-Lieut. von der Cavall. des 2. Bats. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, der Abschied bewilligt.

* **Personale.** Dem Revisions-Inspector Herrn Otto Meyer von hier ist die bisher von ihm bereits commissarisch verwaltete Stelle eines Dirigenten des Haupt-Zollamts zu Strassburg i. W. unter Beförderung zum Ober-Zoll-Inspector vom 1. Juni d. J. ab definitiv verliehen worden.

* **Unsere Gewerbeschule** sah sich mit Beginn des neuen Semesters genöthigt, eine dritte Aufnahmesclasse zu errichten, da bis jetzt über 180 neue Schüler eingetreten sind. Diese neue Classe mußte Mangels eines weiteren Lehrzimmers in die Schule an der Reichstraße verlegt werden. Den mathematischen Zeichen-Unterricht in der Classe, welche gegenwärtig schon 44 Schüler zählt, erteilt Herr Lehrer Stod, während Herr Lehrer Diehl den Unterricht im Freihandzeichnen übernommen hat. Wie wir hören, wird auch Herr Zeichenlehrer Bonnier nunmehr einige Stunden in der Wochen-Zeichenschule erteilen. Am zweiten Sonntag nach Pfingsten wird die Gewerbeschule einen Ausflug nach Limburg unternehmen, um die dortige Gewerbe- und Zeichen-Ausstellung gelegentlich der Generalversammlung des „Nassauischen Gewerbevereins“ zu besichtigen.

* **Auch der protestantische Hülfverein** veranstaltete Ende voriger Woche eine kleine Abschiedsfeier zu Ehren seiner bisherigen Vereins-Diaconessin Schwester Pauline. Bei dieser Gelegenheit richtete Herr Regierungsrath und Schulrath Risch nachstehende warmempfundene Ansprache an die Scheidende: „Wir haben es uns nicht versagen können, ehe Sie, geehrte Schwester, von uns scheiden, noch einmal hier mit Ihnen zusammentreten zu sein, diesmal nicht, um zu erwägen, wie unseren armen und leidenden Brüdern und Schwestern zu helfen und wie ihrer Noth zu steuern, diesmal, um Ihnen auszusprechen, was unser Herz bei der Trennung von Ihnen bewegt. Und da wollen wir Ihnen zuerst herzlich danken für Alles, was Sie an unserem Vereine gethan haben. Es steht uns ja so lebendig vor Augen, wie unermüdet thätig Sie allezeit gewesen sind, wenn es galt, den Zwecken des Vereins zu dienen! Und wollten wir schweigen, die Unzähligen, welche Sie erquickt und getröstet und welchen Sie Hülf gebracht haben, würden laut Zeugnis davon ablegen, was Sie ihnen gewesen sind. Aber wir wissen, daß es Ihrem Sinne nicht entspricht, viel Dankesworte zu hören; haben Sie doch nicht gearbeitet des Ruhmes wegen oder um Ihrer selbst willen, sondern allein in der Liebe, die sich entzündet hat und welche gewachsen ist an der Liebe Dessen, der sich selbst für uns am Kreuze dahingegen hat. Darum genug des Dankes! Nur das Eine noch sei gesagt: Wir werden nimmer vergessen, was Sie dem Vereine gewesen! — Und nun noch ein kurzer Blick in Ihre Zukunft! Wir hatten gehofft, daß das Verhältnis zwischen dem Vereine und Ihnen noch länger in alter Weise fortbauern würde, und auch Sie hatten gemeint, daß Sie bei uns bleiben könnten. Es ist anders gekommen, als wir gehofft und gedacht. Aber wohin Sie sich nun auch wenden und wo Sie von Ihrer Arbeit ausruhen werden, unsere Segenswünsche werden Sie begleiten. Wir befehlen Sie dem Herrn und wissen, er wird Sie nicht verlassen, noch versäumen; er spricht zu Ihnen: Ich bin Dein Schild und Dein sehr großer Lohn! Daß Sie unseren Verein immerdar in treuem Andenken bewahren werden, dessen sind wir gewiß. Sie können Sie auch je die Zeit vergessen, in welcher Sie mit Ihrer ganzen Kraft, mit Ihrem ganzen Herzen dem Vereine gedient haben — lange, geeignete Jahre hindurch! Damit aber die Stätte Ihrer Wirksamkeit Ihnen allezeit vor Augen stehe, erlauben wir uns, Ihnen ein Bild unserer Stadt hiermit zu überreichen. Nehmen Sie es freundlich auf, und möchten Sie, so oft Ihr Blick darauf ruht, in Liebe und unter Fürbitte der Bestrebungen unseres Vereins gedenken! Gott aber segne Ihren Ausgang und Eingang! Ihm, dem Herrn, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“

* **Der „Schützen-Verein“** beschloß, an dem in Frankfurt a. M. in diesem Sommer stattfindenden IX. deutschen Bundes- und Jubiläums-Schießen sich zu betheiligen und unter Vorantritt eines eigenen Musikcorps in Schützentracht sich dem Festzuge einzureihen. Auf dem Schützenfeste wird der Verein durch vier Abgesandte, nämlich die Herren C. Grünig, Heinrich Gelerlin, Friedrich Feibel und G. Roth, vertreten sein. Auch beabsichtigt derselbe den Ankauf zweier Ehrengaben für das Fest im Werthe von 400 M.

* **Der Gesangsverein „Neue Concordia“** brachte am vergangenen Freitag Abend seinem langjährigen bewährten Cassirer, Herrn Jacob Köhlhöfer, zum 50. Geburtstage eine gelungene Huldigung dar. Die Sänger trugen vor der Wohnung desselben einige Chöre vor und der Vereins-Vorsitzende hielt eine kleine Ansprache, in welcher er die 21jährige ununterbrochene active Mitgliedschaft des Herrn Köhlhöfer betonte und denselben ein von den Mitgliedern gestiftetes werthvolles Angebinde, aus dem Atelier des Herrn Juwelier Leding stammend und mit entsprechender Widmung versehen, überreichte. Die einfache, aber schöne Feier fand im Vereinslofale bei Gesängen, Ansprachen und heiteren Vorträgen ihren Abschluß.

* **In der Monatsversammlung** des Wiesbadener Lehrervereins, welche am Samstag im „Nonnenhof“ stattfand, verbreitete sich Herr Kolb, Lehrer an der Mittelschule in der Bechstraße, eingehend über Professor Kern's Reform-Bestrebungen auf dem Gebiete der deutschen Schulpflege.

Als wesentlichste Punkte dieser Bestrebungen bezeichnet Redner die folgenden: 1) Im ersten Unterricht in der Sprachlehre gehe der Lehrer nicht vom Subjekte, sondern vom finiten Verbum aus. Letzteres ist der eigentliche Sprachbildende Redetheil und diesen müssen die Kinder vor allen Dingen von den nur sprachbestimmenden Redetheilen unterscheiden lernen. In grammatischer Beziehung gibt es nur einen Hauptbestandtheil des Satzes, das Verb. 2) Die Lehre von der Kopula ist als inhaltslos zu verwerfen; denn jedes finite Verbum hat die Kraft, Etwas mitzuthellen, folglich auch die Formen des sogenannten Hilfszeitwortes „sein“. (Auch schon der Unmetriker Diefenbach hielt es für natürlicher, einfacher und klarer, besondere Bestimmer der Kopula anzunehmen.) 3) Mit den Ausdrücken „einfacher Satz“, „entwickelter einfacher Satz“ u. s. w. verschone man die Kinder. Das Subject mit allen seinen Bestimmungen (durch das Subjectivwort und dessen Attribute) heißt „volles Subject“, das Prädicat (der Verbalinhalt mit allen seinen Bestimmungen) „volles Prädicat“. Der wichtigste und unentbehrlichste Bestandtheil des letzteren ist das finite Verbum. 4) Die gewonnene Einsicht in den Zusammenhang läßt Kern durch ein Satz-Schema darstellen. In der Mitte steht das finite Verbum. (Im Elementar-Unterricht sind die zusammengefügten Zeiten als einfache Formen zu behandeln.) Die Subjects-Bestimmungen stehen im Satzgebilde links, die Prädicats-Bestimmungen rechts. Die Abhängigkeit wird durch nach unten gezogene Striche bezeichnet. Am oberen Ende des Striches steht das regierende, am unteren Ende das abhängige Wort. 5) Den Kindern ist der Unterschied zwischen Gegenstand und Zustand deutlich klar zu machen. Von den Zuständen kommen die Schüler auf naturgemäßen Wege zu den Prädicatsbestimmungen. 6) Da bei vielen Zuständen von Thun und Leiden gar keine Rede sein kann, so ist Kern gegen den Gebrauch der deutschen Ausdrücke „Thätigkeitsform“ und „Leideform“ anstatt „actio“ und „passiv“. Mit Leid hat „passiv“ genau so viel zu thun, wie mit Freude. 7) Der Ausdruck „Substantiv“ ist unentbehrlich wegen des ihm abgeleiteten, im grammatischen Unterricht notwendigen Eigenschaftswortes „substantivisch“. Will man diesen Grund nicht gelten lassen und den Ausdruck „Substantiv“ nicht gebrauchen, so nehme man dafür „Hauptwort“ und nicht „Dingwort“. 8) Die Bezeichnung „Artikel“ auch auf das unbestimmte Zahlwort „ein“ auszudehnen, ist zu mißbilligen, weil dadurch eine Wortclasse geschaffen wird, deren eine Art ein Demonstrativ-Pronomen und die andere ein Zahlwort ist. 9) Die Unterscheidung der Wortarten ist den Schülern am zweckmäßigsten an Sätzen klar zu machen. Schwierige Definitionen gehören nicht in den Unterricht der Volksschule. Nicht die Definition zu geben, sondern das Wesen der Wortart zu erkennen, ist für die Volksschule Hauptache. Ohne für oder wider die Kern'schen Reform-Bestrebungen einzutreten, darf man die an Stoff so reichen Schriften Kern's sehr dem Studium der Lehrer empfehlen. Herr Kolb gab noch reichliche Beispiele aus seiner Erfahrung und erntete mit seinem Vortrage den wohlverdienten, lebhaften Beifall der Versammlung. — Herr Lehrer A. Jäger berichtete darauf sehr ausführlich über die von Herrn Lehrer M. König in Cassel construierte „neue Rechenmaschine“. — In die Commission zur Beurtheilung von Jugendbüchern wurden die Herren Hector Ferber, Lehrer Breidenstein, Feldhausen, Fleiß, Haus, Jäger und Ludwig gewählt.

* **Die Fectriege des älteren „Turn-Vereins“** beging am Samstag im festlich geschmückten Vereinslocale zum „Weißen Lamm“ den 8. Jahrestag ihrer Gründung. Die Mitglieder der Riege waren vollständig erschienen, außerdem waren Vertreter des Vorstandes, Mitglieder des Vereins, sowie infolge ergangener Einladung frühere, dem Vereine heute nicht mehr angehörige Mitglieder der Fectriege anwesend. Schon lange vor der festgesetzten Zeit war das Local dicht besetzt. Der Obmann, Herr Aug. Kobbé, gab in seiner die Feier einleitenden Ansprache einen kurzen Rückblick über die Thätigkeit und die Erfolge der Riege, gedachte der unermüdbaren Thätigkeit des Fectlehrers Herrn Johann Kreßer, welchem allein die in den letzten Jahren errungenen großen Erfolge zuzuschreiben seien, und erwähnte zum Schluß unter brandendem „Gut Heil“ die Mitglieder zu fleißigem Besuche der Fectabende und zu freiem Festhalten am „Turn-Verein“. Hierauf wechselten Chor-Gesänge, Soli, Duette, Klavier-Vorträge, Declamationen, Reden und Coaste in bunter Reihenfolge ab. Die Schlussrede des Herrn Kreßer endete mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den deutschen Kaiser als den ersten Fectler für Deutschlands Einheit.

* **Von den „Karlsbader Oblaten“**, jenem auch die kaiserliche Hofkapell zierenden Feingebäde, welches Herr Karl Bayer (Kirchgasse 19) hier eingeführt hat und rasch beliebt geworden ist, wird, wie aus dem Inzeratenthell ersichtlich, von nun an, vielfachen Wünschen entsprechend, neben dem bisherigen großen „Format“ auch ein kleineres zur „Ausgabe gelangen“.

* **Immobilien-Versteigerung.** Die Erben der Frau Marie Kochendörffer Wwe. ließen ihre am Hainerweg No. 2 belegene Villa nebst Garten, 77 Aa. 99 Sch. haltend, abtheilungshalber gestern versteigern; Höchstbietender blieb Herr Kunstschlosser und Bauunternehmer Wilhelm Hanjon hier mit 85,500 M.

* **Besitzwechsel.** Herr Bauunternehmer Jacob Rückert veräußerte sein Haus verlängerte Adlerstraße 63 für 65,000 M. an Herrn Längermeister Friedr. Schweitzguth. Die Vermittelung geschah durch das Immobilien-Geschäft von Jacob Schlink, Adlerstraße 55.

* **Réunion dansante** findet nächsten Samstag Abend im Curhanje statt.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1629 Personen.

* **Kleine Notizen.** In der Nacht zum Sonntag benutzte ein Strolch ein im Erdgeschosse des Hauses Nordstraße 30 offenes Fenster, um in das Zimmer einzusteigen und viele werthvolle Kleidungs-

sätze zu stehlen. Als die Nachtwache auf der Jbsteinerstraße den Dieb verhaften wollte, ergriff er die Flucht, warf aber das schwere Bündel mit den Kleidungsstücken weg, so daß der Bestohlene wieder in den Besitz seiner Habe gelangt ist, mit Ausnahme eines Revolvers, den der Dieb behalten hat. — Die hiesige Reitschule, bisher Herrn M. Schumann gehörig, geht am 1. Juni in den Besitz des bisherigen Geschäftsführers, Herrn Franz Chun über.

Kunst und Wissenschaft.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M. Oberyhaus:** Dienstag den 24. Mai: „Die Favoritin“. Mittwoch den 25. (dritte Vorstellung im Göthe-Cyclus): „Egmont“. Donnerstag den 26. (zweites und letztes Gastspiel der Frau Marcella Sembrich): „Der Barbier von Sevilla“, mit neuen Einlagen (Rosine: Frau Marcella Sembrich). Freitag den 27. (vierte Vorstellung im Göthe-Cyclus): „Clavigo“, vorher: „Die Geschwister“. Samstag den 28.: „Die Afrkanerin“. Sonntag den 29. (neu einstudirt): „Die Wälderpantzen“. Montag den 30.: „Der Prophet“. — **Schanzvielhäuser:** Dienstag den 24.: „Drei Paar Schuhe“. Mittwoch den 25.: „Hanni weint, Hansi lacht“, hierauf: „Die Zaubergeige“, zum Schluß: „Flotte Burche“. Freitag den 27.: „Nanon“. Samstag den 28.: „Der Bureaukrat“. Sonntag den 29.: „Goldfische“. Montag den 30. (neu einstudirt): „Rosenmüller und Fiata“. — Mit Marcella Sembrich hat die Intendanz noch einen weiteren Gastspielabend vereinbart, so daß die Künstlerin Donnerstag den 26. nochmals auftreten wird, und zwar als Rosine im „Barbier von Sevilla“. In dieser Partie wird Frau Sembrich Gelegenheit finden, eine Anzahl neuer und brillanter Gesangs-Einlagen dem Publikum vorzuführen, welche dieselbe sonst auch in großen Concerten zu singen pflegt. Die Preise für diese Vorstellung sind erhöht.

* **Oscar Blumenthal** hat ein neues fünftactiges Lustspiel „Anton Antony“ vollendet. Der Titelheld des Stückes ist ein Schauspieler. Auf welcher Bühne dasselbe zum erstenmale in Scene geht, ist noch nicht bestimmt.

* **Göthesbund.** Aus Weimar wird berichtet, daß in der Göthe-Versammlung Herr Professor Erich Schmidt die sensationelle Mittheilung machte über die Auffindung von 20 Faustscenen: Mephisto und der Schüler, Auerbach's Keller, fast sämtliche Greichen-scenen in erster Niederschrift Göthe's. Dieselben haben sich abschriftlich in den Papieren des Hoffräuleins Schöhausen vorgefunden.

Aus dem Reiche.

* **Reichstag.** Das Haus setzte am Samstag die Verathung der Kunstbutter-Vorlage bei §. 2 fort, welcher nach dem Commissionsbeschluss den Handel mit Kunstbutter verbietet. — Nachdem Graf Adelmann den Commissionsbeschluss vom agrarischen Standpunkt vertheidigt, erklärte Staatssecretär v. Bötticher: Die Regierung wolle mit diesem Gesetz nur das Publikum vor Täuschung schützen, nicht aber die erntenzberichtigte, legitime Industrie im Interesse der Landwirthschaft vernichten, auf diesem Wege käme man schließlich dazu, jede Industrie zu verbieten, welche der Landwirthschaft Concurrenz macht. Er glaube nicht, daß die Regierungen sich entschließen würden, falls §. 2 nach dem Commissionsbeschluss angenommen würde, dem Gesetz zuzustimmen. Die Majorität möge dafür sorgen, daß sie nicht im Streben, zuviel zu erreichen, schließlich gar nichts erreiche. — Abg. Peters erklärte sich gegen den Commissionsbeschluss. — Abg. v. Bedell-Malchow bittet die Majorität, unbestimmt um die Erklärungen des Ministers dem Commissionsbeschluss zuzustimmen; ohne diesen Beschluss nütze das Gesetz der Landwirthschaft gar nichts. — Abg. Witte spricht gegen, Abg. Kobbé für den Commissionsantrag. — Abg. Clemm und Grub erklären sich gegen den Commissionsantrag, während Graf Holstein die Aeußerungen Bötticher's angreift, welche die landwirthschaftlichen Kreise mit schmerzlichen Bedauern erfüllen würden. — Minister v. Bötticher setzt nochmals auseinander, daß durch die Regierungsvorlage die Landwirthschaft gegen unerlaubte Concurrenz geschützt werde; so weit es sich um erlaubte Concurrenz handle, liege ein Grund zum Einschreiten nicht vor. — Die Discussion wird hierauf geschlossen und §. 2 nach dem Commissionsbeschluss angenommen. Dagegen stimmten die Freisinnigen, der größte Theil der Nationalliberalen und ein kleiner Theil des Centrums. Auch die übrigen Paragraphen werden in der Commissionsfassung angenommen. Nächste Sitzung Montag.

* **Der Bundesrath** beschloß die Verlängerung des kleinen Verlagerungszustandes für Schwemberg auf ein Jahr.

* **Ein Gesekentwurf**, betreffend die Ernennung und Befolgung der Bürgermeister und Beigeordneten in Elsaß-Lothringen, hebt die Bestimmung auf, wonach der Bürgermeister und die Beigeordneten dem Gemeinderath zu entnehmen sind, sowie die Bestimmung, wonach dieselben vor ihrer Ernennung in die Wählerliste oder in die Rolle der vier directen Steuern eingetragen sein müssen. Das Ministerium kann anordnen, daß die Stellen des Bürgermeisters und der Beigeordneten mit Befolgung und Repräsentationskosten ausgestattet werden, deren Höhe der Bezirkspräsident festsetzt. Landesbeamte, welche sich zur Uebernahme einer Bürgermeister- oder Beigeordnetenstelle bereit erklären, können mit Wartegeld einweisen in den Ruhestand versetzt werden. Die Dienstbezüge der Bürgermeister und Beigeordneten sind Pflichten ausgaben der Gemeinden und sollen bei Berechnung der den Gemeinden zu überweisenden Schulzuschüsse nicht in Anrechnung kommen.

* **Die Brauntweinsteuer-Commission des Reichstags** nahm die Abgabe 3 und 4 des §. 33 unverändert an und auch den Abzug 5,

aber mit einem Aufsatze, wonach die Rückvergütung der Malzschottischsteuer auch für gewerbliche Brennereien und für den als Zugmittel verwendeten Brauntwein eintreten kann. Auf Antrag des Abg. v. Huene wird danach ein neuer Paragraph (§. 38a) eingeschoben, wonach in landwirtschaftlichen Brennereien, welche mehr als 10,000, jedoch nicht über 20,000 Liter Böttichraum täglich einmischen, von dem hergestellten und der Verbrauchsabgabe unterliegenden Brauntweine ein Zuschlag von 2 Pfg. pro Liter reinen Alkohols erhoben wird. Für Brennereien, die täglich mehr als 20,000 Liter Böttichraum einmischen, steigt dieser Zuschlag auf 4 Pfg. pro Liter. §. 39 wird mit einem Antrage des Abg. v. Huene angenommen, wonach bei landwirtschaftlichen Brennereien, welche Getreide verarbeiten und nicht mehr als 100 Hectoliter in der Brennperiode erzeugen, nur ein Zuschlag von 12 Pfg., von denjenigen, welche mehr als 100, aber nicht über 150 Hectoliter erzeugen, ein Zuschlag von 14 Pfg. erhoben wird. §. 40 wird unverändert angenommen. §. 41 (Zoll- und Uebergangs-Abgabe) wird in folgender Fassung angenommen: Von dem aus dem Zoll-Auslande in Fässern eingehenden Brantwein, ausgenommen von Liqueuren, werden vom 1. October 1887 ab 120 Mk. für den in Fässern eingehenden Liqueur und für den in Flaschen eingehenden Liqueur 180 Mk. für 100 Kilogramm erhoben, welche nicht mehr als 60 Prozent Alkohol haben; bei höherem Alkoholgehalt wird ein Zuschlag erhoben. §. 42 und §. 36 werden unverändert genehmigt. Die Beratung des Paragraphen, betreffend die Nachsteuer und die Uebergangsbestimmungen, wird einer besonderen Sitzung vorbehalten.

* **Das Reichsgericht** hat das bemerkenswerthe Erkenntnis gefällt, daß, wenn sich nach dem Kaufe eines Hauses herausstellt, daß dasselbe in erheblicher Weise mit dem Hauschwamm behaftet ist, der Käufer den Kaufvertrag rückgängig machen kann. Schadenersatz kann der Käufer aber nur dann verlangen, wenn der Verkäufer trotz gegebener Anregung von dem bestehenden Verdachte der Schwammbehaftung beim Kauf-Abschlusse dem Käufer keine Kenntnis gegeben hat.

* **Vorsichtsmaßregeln.** Den Truppen des 15. Armee-Corps, insbesondere denen der Mezer Garnison, ist auf's Strengste anbefohlen worden, jede Verührung der französischen Grenze mit heftigster Sorgfalt zu vermeiden. Außer den Offizieren sind namentlich auch die Mannschaften, welche an dienstfreien Tagen in größeren oder kleineren Gruppen die umliegenden Schlachtfelder zu besuchen pflegen, entsprechend angewiesen worden. Bei einem solchen Besuch ist übrigens die unfrivole Ueberschreitung der Grenze um so leichter möglich, als dieselbe stellenweise in unregelmäßigen Linien verläuft und dabei das Schlachtfeld vom 16. und 18. August 1870 mitten durchschneidet. Außerdem ist die Grenze in einer äußerlich oft kaum wahrnehmbaren Weise bezeichnet.

* **Postalisches.** Von jetzt ab können Post-Päckete ohne Werthangabe im Gewicht bis 3 Kilogramm nach Ceylon, Cyprien, Neu-Zealand, Britisch-Besuchanaland, Ascension und St. Helena, sowie nach den Australischen Colonien Neu-Süd-Wales und Victoria zur Beförderung über England angenommen werden. Die Post-Päckete müssen frankirt werden.

* **Die Arbeiter-Bewegung in Belgien** nimmt mehr und mehr einen revolutionären Charakter an. Die Streikenden bewaffnen sich mit Gewehren und Revolvern und erzwingen in den von ihnen durchzogenen Orten die Einstellung der Arbeit. In Trivieres wurde Nacht verbrucht, drei Häuser von Arbeitern, die noch in Gruben arbeiteten, mittels Dynamit zu sprengen. Das Haus des Bergwerk-Directors Labouverie in Quaregnon ward mittels Dynamits theilweise zerstört. Die „Independence Belge“ meldet, die Regierung habe in Erfahrung gebracht, daß die Arbeiter die Telegraphenbrüche abschnitten wollen. Das Schloß des Bergwerkes Barocque mußte militärisch besetzt werden. Socialistenführer wurden neuerlich verhaftet, bei jedem derselben fand man Revolver und Cartouchen. Die „Indep. Belge“ meldet ferner den Ausbruch erster Unruhen in der Ortschaft Baug sous Chevreumont, wo die belgischen Vergleute die Entlassung deutscher Kohlengraber verlangten; die Deutschen wurden gewaltsam verhindert, in die Gruben hinaufzusteigen, in Folge dessen entstand ein Tumult, die deutschen Arbeiter feuerten auf die Belgier mehrere Revolverkugeln ab, welche die Belgier erwiderten. Neun Deutsche wurden verhaftet. Die belgische Regierung beruft die beurlaubte Mannschaft ein, da bei der stetigen Zunahme der Streikbewegung die aufgebotene Militärmacht ungenügend erscheint. In Brüssel hielten die Arbeiter am Samstag eine Versammlung ab zum Zweck der Beratung über allgemeine Arbeitseinstellung. Die Mehrzahl der Delegirten sprach sich zwar gegen eine allgemeine Arbeitseinstellung aus; sollte dieselbe aber doch beschlossen werden, so würden sie daran theilnehmen. Unterdessen sollen Kundgebungen in's Werk gesetzt werden, um das allgemeine Stimmrecht und Amnestie zu erlangen. Nach Schluß der Versammlung durchzog ein Haufen von etwa 600 Arbeitern die Straßen der Stadt unter Abhängen der Marianne und unter dem Rufe: „Es lebe die Amnestie und die allgemeine Arbeitseinstellung!“ Die Absicht des Arbeiterhaufens, bei dem königlichen Palast vorüberzugehen, wurde durch die Polizei ohne jeden Zwischenfall verhindert.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.** Der Geschäftsbericht der vorgenannten Gesellschaft weist wiederum günstige Resultate auf. Ende 1886 betrug die Versicherungssumme 123,461,204 Mk.; der Garantie- und Reservefonds wuchs um 2,033,826 Mk. auf 33,646,127 Mk. Seit 1868 ist die an die Versicherten vertheilte Dividende von 17 1/2 auf 32 1/2 pCt. gestiegen. Ueber die solide Fundamentierung, die vorzügliche

Geschäftsleitung und die gesunde Entwicklung dieses Instituts braucht solchen Zahlen gegenüber gewiß nichts weiter gesagt zu werden.

Vermischtes.

* **Hervorragende Leistung des Telegraphen.** Was heutzutage mit Hilfe des Telegraphen möglich ist, zeigt folgendes Vorkommnis: Ein Leipziger Handelshaus erhielt vor Kurzem aus New-York durch Kabeltelegraph eine geschäftliche Mittheilung, welche es nöthig machte, daß an den Tag in Neapel weilenden Inhaber der Firma telegraphirt werden mußte. Dieser gab seine Willensmeinung direct von Neapel aus mittels des Telegraphen nach New-York zu erkennen, und nunmehr telegraphirte das betreffende Haus in New-York nochmals nach Leipzig, um anzuzeigen, daß die Angelegenheit geregelt sei. Zu diesem Meinungsaustausch zwischen New-York-Leipzig, Leipzig-Neapel, Neapel-New-York und wieder New-York-Leipzig hat es, wie die „D. Eisen.-Ztg.“ constatirt, nur der Zeitfrist von 24 Stunden bedurft.

* **Eine neue Krankheit** unseres Jahrhunderts ist das Abfallen der Fingernägel. Sie kommt nur bei Telegraphisten vor und entsteht durch das anhaltende Klopfen und Drücken der Finger, namentlich der Fingerringen auf dem Telegraphen-Apparat. In Berlin sind zwei Fälle dieser Art bei sonst ganz gelunden Personen rasch nach einander vorgekommen und haben das Interesse der Aerzte erregt.

* **Im Auslande** wird darüber Klage geführt, daß die aus Deutschland herrührenden Postpakete häufig ungenügend verpackt und mangelhaft verschlossen seien, und daß in Folge dessen der Inhalt der Pakete Beschädigungen erleide. Es liegt im Interesse der Absender, derartigen Klagen durch Anwendung größerer Sorgfalt bei Herstellung der Verpackung und des Verschlusses der Sendungen vorzubeugen. Nach den Bestimmungen der Postordnung muß die Verpackung der Sendungen nach Maßgabe der Beförderungstrecke, des Umfangs der Sendung und der Beschaffenheit des Inhalts haltbar und sicher eingerichtet sein. Als haltbare Verpackung wird namentlich bei Postpaketen nach entfernteren Ländern in Europa, z. B. nach Bulgarien, der Türkei, Spanien, Portugal u. s. w., oder nach überseeischen Ländern eine Umhüllung von Packpapier in der Regel nicht angesehen, vielmehr wird in solchen Fällen von starker Leinwand, von festen Risten u. s. w. Gebrauch zu machen sein. Was den Verschluss betrifft, so muß derselbe bei Paketen des internationalen Verkehrs durch Siegelabdrücke oder durch Blombe hergestellert sein. Siegelmarken sind für den Verschluss zwar nicht unzulässig, doch empfiehlt sich deren Anwendung wegen ihrer geringeren Haltbarkeit weniger.

* **Zur Wetter-Lage.** Ueber die tiefen Depressionen, welche gegenwärtig das Wetter in Central-Europa bezingen, wird aus Hamburg geschrieben: Seit Dienstag herrscht in Central-Europa unbeständige Witterung, welche sich auch über den Westen ausgebreitet hat. Im Zusammenhange mit dem auffallend geschwinden Zug der Cirruswolken geringerer Höhe aus Osten, worüber am Dienstag Abend aus Hamburg Meldung erfolgte, standen die wolkenbruchartigen Regengüsse, welche in Sachsen in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch niedergegangen sind. Es vertiefte sich die nordwärts ziehende Depression, nachdem dieselbe Süddeutschland verlassend, in die norddeutsche Tiefebene übergetreten war und sich der Ostsee genähert hatte. Das Barometer fiel erheblich, starker Westwind sprang in Hamburg auf und folgte hier am ganzen Mittwoch anhaltender Regen. Auch am Donnerstag war die Witterung noch unsicher, Regenschauer gingen nieder und am Abend bezog sich der Himmel mit aus West ziehenden Cirrusgewölken. Eine tiefe Depression von 25 Millimeter unter normal bildete sich über Irland und lag am Freitag früh über der Nordsee in dem westlichen Deutschland, an jenem Tage abermals ergiebigen Regen und stürmischen Südwest-Wind veranlassend. Noch befinden wir uns inmitten dieser Depression und zur Zeit sind noch keine Anzeichen für eine wesentliche Besserung der Wetter-Lage zu erkennen.

* **Gegen das Schiefen des Salates** ist zu empfehlen, den Stod oder Stumpf des Salatkopfes dicht über der Erde bis etwa auf die Hälfte mit einem scharfen Messer einzuschneiden. Nach einiger Uebung wird man in einer Viertelstunde etliche hundert Köpfe solcherweise zurecht bringen können. Durch die theilweise Hemmung des Saftausflusses wird ein fräftiges Wachsen verhindert, gleichwohl behält die Staude Kraft genug zum weiteren Fortleben. Diese Manipulation ist durchaus nicht mehr neu, trotzdem aber vielen Gartenbesitzern ganz unbekannt. — Man wird durch diesen Kunstgriff in den Stand gesetzt, den heranwachsenden Salat nach Bedarf und Wunsch wirtschaftlich zu verbrauchen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Klöppelspitzen

und andere Sorten Spitzen spottbillig.
J. Halla, Kirchgasse 23, 1. Et. 18188

Gegen Motten

ist unfehlbar das
beste und billigste
Mittel

Antifetin.

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Mottenmittel, hat sich seit Jahren ganz vorzüglich bewährt und wurde auch in diesem Blatte schon speziell empfohlen. Preis per Packet 10 Pfg., per Duzend 90 Pfg. nur zu haben bei E. Moebus, Lannusstraße 25, 17228

Verlag und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
straße 14.
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13211

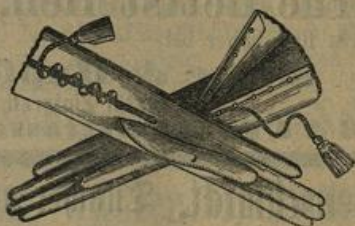
Dr. Paul Wehmer,

bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach
an der gynäkologischen Klinik zu Giessen,
zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-
Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.
3—4 Uhr Nachmittags.

17751

Handschuhe.



16635

Glacé-Handschuhe in nur vorzüglicher Waare,
Garantie für jedes Paar, **Jersey-Handschuhe** in
Seide, fil de cosé, fil de perse zu den billigsten Preisen.

Rob. Zinober, Taunusstrasse 43.

Modes!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe alle noch auf Lager
habende **Neuheiten**, als: **Sammt, Spitzen, Tulle,**
Bänder, Blumen und Federn zum Einkaufspreis.
Stroh- und Modellhüte werden zum Selbstkosten-
preis abgegeben. **Charlotte Schilkowski**,
17697 Schützenhofstraße 1. II.

Gallerie-Fransen, Rouleaux-Fransen,

Rouleaux-Rordel, Zug-Rordel, weiß, crème und
farbig, billig und gut bei
16589 **F. E. Hübottter**, Goldgasse 2a.

Koffer-Lager

von

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Alle Sorten **Hand-, Reise- und Kofferkoffer**, **Hand-
und Umhängetaschen** zu den bekannt billigsten Preisen.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., **Damen-
Sohlen und Fleck 2 Mt.**, alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. I. 14148

Sonnen- und Regenschirme

für

Herren, Damen und Kinder

in grösster Auswahl zu sehr
billigen Preisen

empfehlen

Guttmann & Co.

8 Webergasse 8.

114

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum
zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein
Geschäft nach

18 Webergasse 18

verlegt habe.

Eine große Parthie Waaren in Elfenbein, Bern-
stein, Meerscham, Spazierstöcken, Fächern, sowie
eine reichhaltige Auswahl in Portemonnaies habe ich
in meinem seitherigen Locale — **Webergasse 3** —
zum gänzlichen Ausverkauf gestellt und werden
bedeutend unterm Preis abgegeben.

Anfertigung von Reparaturen schnell und billigt.

Karl Moumalle,
Elfenbeinschnitzer.

16442

Gardinen-Wäscherei (weiß und crème) zu billigsten
Preisen. **H. Hoffmann**, Adlerstraße 1. 13382

Livrées

fertig sowie nach Maass empfehlen

Gebr. Süss,
am Kranzplatz.

346

Ausverkauf

sämmtlicher Kurzwaaren wegen Aufgabe dieser Artikel;

ferner einer Parthie zurückgesetzter **Schürzen,**
" " " **Rüschen,**
" " " **Corsetten,**
" " " **Spitzen,**
" " " gestickter **Kindertagen.**

Strickbaumwolle sehr billig.

P. W. Lottré,

Marktstraße 8,

gegenüber dem neuen Rathhause. 14111

Knaben-Anzüge,

von 1 Mark 80 Pf. anfangend, empfiehlt

Heinrich Martin,

18 Mehrgasse. 17667 Mehrgasse 18.

Für Militär.

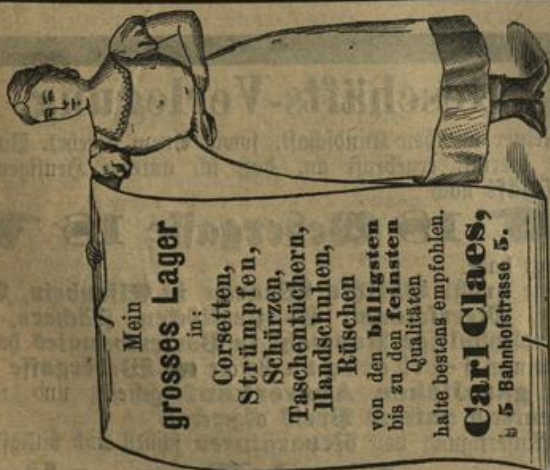
Von heute an verkaufe ich die bekannten **Dress-Anzüge** billiger wie bisher. **W. Münz, Mehrgasse 30.** 17460

Meinige Niederlage

der **ächten Hamburger Engl. Leder-Hosen** von Cohn & Sohn, Hamburg, in vier verschiedenen Qualitäten in **weiß, hell und dunkel-grau,** auch **Lehrhosen** zu den bekannt **billigsten Fabrikpreisen.**

NB. Man bittet, sich gefälligst zu überzeugen, indem ich **Factura vorlege.**

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16,
17656 nächst der Marktstraße.



Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden zu außergewöhnlich billigen Preisen angefertigt **Röderallee 4, Parterre.** 17677

Geschäfts-Uebernahme & -Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die von Herrn **Wanderer** seither betriebene **Buchbinderei, Kirchgasse 36,** käuflich übernommen habe und unter meinem Namen in unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, zeichne unter **Zusicherung prompter und reeller Bedienung**

Hochachtungsvoll

15823

Michael Leist.

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich **billigen Preisen** verkauft: 1 **Schrubber,** 1 **Lambrisbürste,** 1 **Wurzelbürste,** 1 **Abstaubbürste,** 1 **Schmierbürste** für zusammen 1 Mark, ferner 1 **Wischbürste,** 1 **Schmutzbürste,** 1 **Schmierbürste** 50 Pf., **Zimmerbesen** 90 Pf., **Handbesen** 40 Pf., große **gesäumte Putztücher** 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.



Neuester Universal-Badestuhl mit Circulationsöfen, sowie sonstige **Badewannen** mit und ohne Heizung, **Badeöfen, Sitz-, Kinder- und Douche-Bannen** u. liefert unter **Garantie billigt**

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstr. 3.

Prima Referenzen. 15596

NB. Badewannen-Vermiethung.

Eiserne Bettstellen, kräftig,

à 8 Mark und höher bei

Hesse & Hupfeld,

form. Justin Zintgraff,

13556 **3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.**

W. Döppenschmidt, Lüncher und Ladirer,

8 Ellenbogengasse 8,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie im **Verputzen und Aufstreichen** der Häuser auf's **Solideste** und **Dauerhafteste** bei **billigster Berechnung.** 17871

Echte Manila's

frisch eingetroffen.

A. F. Knefell,

15804

45 Langgasse 45.

45 Langgasse 45.

Belzichen,

sowie **sämmtliche dem Wottenfraß** ausgesetzte Gegenstände werden aufbewahrt in der **Färberei und chemischen Wasch-Anstalt** von **Wilh. Bischof,**

12752

große Burgstraße 10.

Walramstraße 10.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu **billigen Preisen**

15983

Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Wasche

zum **Waschen und Bügeln** wird angenommen, schön, billig und pünktlich besorgt **Wellenstraße 46, Hinterhaus, Parterre.** 14134

Herrenkleider werden chem. gereinigt, reparirt u. gewendet, sowie **neue Anzüge** nach **Maass** angefertigt bei **Hch. Kleber, Tailleur, Kirchgasse 37, 5th.** Bestellungen per **Postkarte.** 15066

Herrentiefel von **W. 6.— an,**
Damensiefel " " **5.— "**
Kinderstiefel " " **— 60 "**
 empfiehlt **Jos. Thoma, Kirchgasse 1. 17775**

Flechten,

nasse und trockene, **Schwammschläge, Salzfluß, Frostschäden, Kupferflecken** u. s. w. werden radical und in kurzer Zeit beseitigt durch die in vielen Gegenden eingeführte **Santpomade**, genannt:

Dr. Bulwer's Flechtentod.

Dieselbe verschafft selbst Denen Hilfe, die solche bisher nirgends fanden. Preis 50 Pfg. und 1 Marl.

Alein echt zu beziehen durch die **Droguerie** von **Louis Schild, Wiesbaden, Langgasse 3. 13827**

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co. Berlin SO. u. Frankf. a. M. übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. **Hauptpflege alles bish. Dagewesene.** Sie vernichtet unbedingt alle Arten **Schwammschläge wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Sommersprossen** etc. à Stück 50 Pfg. bei Herrn **7128 A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Max Elb's Naphtalin-Blätter

werden beim Wegpacken der Kleider, Pelze, Betten etc. einfach dazwischen gelegt. Dieselben sind — à Bogen 8 Pfg., 10 Bogen 60 Pfg. — bei jedem grösseren Droguisten und in vielen Apotheken käuflich, man verlange aber ausdrücklich **Naphtalin-Blätter** von **Max Elb, Dresden**, um die richtigen zu erhalten. Dieselben gewähren saubersten, bequemsten und (H. 32435 a.) 26

zuverlässigsten Motten-Schutz!

Motten, Wanzen, Holzwürmer,

Schwaben und jegliches Ungeziefer in Möbel werden durch ein von mir ausschließlich für hier und Umgebung käuflich erworbenes und vielerorts jahrelang erprobtes Verfahren ohne Umarbeitung der betreffenden Gegenstände innerhalb drei Tagen rationell und unter Garantie des Erfolges vertilgt.

12880 **C. Reuter, Tapezierer, Louisenplatz 7.**

Zum Schutz gegen Motten:

Campbor, **Mottenpulver,**
Naphtalin, **Insectenpulver,**
Naphtalinblätter, **span. Pfeffer,**

sowie schwarzen und weißen Pfeffer, frisch gemahlen, empfiehlt die **Material- und Farbwaarenhandlung** von **16287 Ed. Brecher, Neugasse 4.**

Billig.

Billig.

In weiße und hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pfg., **feinste Glycerin-Schmierseife** per Pfd. 20 Pfg., bei Abnahme von 25 Pfd. per Pfd. 18 Pfg., **Soda** 2 Pfd. 9 Pfg., sowie sämtliche Spezereiwaaren sehr billig **Neugasse 27. 17162**

Alle Arbeiten von **Cement, Dachpappe** und **Platten** übernimmt unter Garantie und billigster Berechnung **12961 Ferd. Späth, Schachtstraße 9a.**

Eine guterhaltene, eichene **Baden-Einrichtung** für ein Spezereigefäß steht billig zu verkaufen. Näh. bei Schreinermeister **A. Müller, Walramstraße 31. 17787**

Petroleum-Heizapparate

neuester Construction zu sehr billigen Preisen empfiehlt **15593 Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

Namen- und Monogram-Stickerien werden gut und billig ausgeführt **Michelsberg 9a, 2 Tr. 17814**

Hüte, Hauben, Coiffuren werden modern und schnell gefertigt und garnirt bei **Anna Katerbau, Langgasse 17, 2 Stiegen, Eingang Thorbogen. 12288**

Ankauf von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern, sowie allen Werthsachen, wie seit vielen Jahren stets zu den höchsten Preisen. **A. Görlach, 17853 16 Mehrgasse 16.**

Ein neuer Metzgerwagen

und ein neuer **Milchwagen** sind zu verkaufen bei **Ph. Kern, Schmiedemeister, Friedrichstraße 8.** Dasselbst sind alle Arten neue und gebrauchte **Wagenlaternen** zu verkaufen. **15212**

Selfarben und Fußbodenlache,

in jeder beliebigen Färbung, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft, sowie **Bodenwachs, Stahlspähne** und **Pinself** empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

16288 Ed. Brecher, Neugasse 4.

Für Fussböden.

12779

Neue Patent-Oelfarbe,

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend,
 — per Pfund **50 Pfg.** —

Die Farbe trocknet rasch und fest, wodurch das Nachkleben der Fussböden vollständig beseitigt ist.

Alleinige Verkaufsstelle bei **Wilh. Heinr. Birck, Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.** Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte genau auf obige Verkaufsstelle.

Niederlagen der als vorzüglich anerkannten **Bernstein-Fußbodenlache** der **Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik** befinden sich in den **Material- und Farbwaaren-Handlungen** von

Ed. Brecher, Neugasse 4,
A. Berling, Burgstraße 12, und
10768 L. Schild, Langgasse 3.

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus **Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen.	à W. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilo. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Anthrakohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Anth- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling, Kirchgasse 2. 100**

Zimmerspähne per Karren **W. 2.50** sind zu haben **Hellmundstraße 25, Part. 15208**

Phosphorsaures Eisenwasser,

mehr als 3 1/2 Mal so viel Eisen enthaltend wie der als stärkste deutsche Stahlquelle bekannte Schwalbacher Stahlbrunnen, dabei leicht verdaulich und den Zähnen vollkommen unschädlich, in ganzen, halben und drittel Flaschen stets vorrätig;

Kohlensaures Lithionwasser in ganzen, halben und drittel Flaschen,

Kohlensaures Bromwasser in drittel Flaschen,

beides in neuerer Zeit in der ärztlichen Praxis vielfach angewendet, empfehlen

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),
Mineralwasser-Fabrik, Frankfurt a. M.

In Wiesbaden zu beziehen durch:

Herrn Apotheker **C. Neuss** (Hirsch-Apotheke) und
„ **Diez & Friedrich.**

(F. & 127/4.)

44

Weiß-Wein

per Flasche 60, 75 und 90 Pfg. empfiehlt als sehr preiswürdig
C. Thon,
17765 6 Ellenbogengasse 6.

Für Maibowle

empfehle einen angenehmen Pfälzer Wein à Flasche 60 Pfg.
17425 **H. Ruppel,** Taunusstraße 41.

Die 8948
große Beerenobstwein-Kelterei

von **M. Bruchmann,**

Eutseßiger in Hochheim am Main,
offeriert heute seine Stachel-, Johannis-, Him-
beeren- und Brombeeren-Weine per Flasche
zu M. 1.20, Maulbeeren- und Weichsel-
firsch-Wein zu M. 1.30, Heidelbeeren-
Gesundheits-Wein zu M. 1, sowie Stachel-
beeren-Monstang, sehr fein, zu M. 1.70 p. Flasche.

Geschäftsstellen für Wiesbaden die Herren **J. Vie-
hoever,** Marktstraße 23; **F. Klitz,** Taunusstraße 42;
A. Müller, Adelsheidstraße; **A. Meuldermans,**
Bleichstraße 15, und **Fräulein Wolff,** Kueggasse 11.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
12068 Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Per Schoppen 40 Pf. **Hochfeines Salatöl** per Schoppen 40 Pf.

17833 **C. W. Leber,** Saalgasse 2,
Ecke der Webergasse.

Kartoffeln, blane, gelbe und Wänschen,
sind fortwährend kumpf- und malter-
weise billigst zu haben. **Ferd. Alexi,** Michelsberg 9. 17823

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Wäns- und
Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Homberger,**
11244 Moritzstraße 7.

Allen Lungen-,
Brust- u. Hals-
kranken

sind die be-
rühm-
ten
bestens
empfohlen. Die-
selben sind in allen
Apotheken à 85 Pfg.
per Schachtel erhältlich.

Sodener Pastillen

(H. 62100.)

26

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präpariert aus feinstem Cacao und raffiniertem Zucker; kostet
nur 1 M. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei:
allen Spezerei- und Delicatessen-Läden, sowie
Conditoreien.

Ich empfehle:

17279

Prima süße Rahmbutter, frische Landbutter, frische
Eier, Milch, alle Sorten Gemüse, Gurken, Spargeln,
Salat, sehr gute Pfälzer Kartoffeln, eingemachtes Sau-
kraut und Bohnen; ferner mache auf mein reichhaltiges
Wein-Lager, sowie auf einen vorzüglichen Kräuter-
Siqueur „Brumby-Wagenwasser“ aufmerksam.

Flaschen-Bier-Handlung.

Webergasse No. 35, **J. Weppel,** Webergasse No. 35.

Emserbrod 46 Pfg.,

Weißbrod 48 Pfg.,

r. Kornbrod 43 Pfg.

täglich zu haben Michelsberg 30 bei **Karl Fey, Bäcker.** 17826

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfiehlt
17476 **Louis Schild,** Langgasse 3.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe!

Sämmtliche noch auf Lager habende

**Kinder-Mäntel,
Kinder-Kleider,
Kinder-Steckkissen,
Kinder-Tragmäntel,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Lätzchen,
Kinder-Schürzen,
Kinder-Kragen**

verkaufe von heute ab für die  Hälfte des Preises. 

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186

Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu bedeutend reduzierten Preisen.

Darunter befinden sich u. A. verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Büffets, Verticows, Schreibtische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind erster Qualität. Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Besichtigung aufgestellt.

Wilhelmstraße
No. 18.

15125

C. Eichelsheim, Hof-Lieferant,

Wilhelmstraße
No. 18.

Marktstrasse
34,

Bernhard Fuchs,

Marktstrasse
34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke,
empfiehlt:

Herren-Sacco-Anzüge von 18-45 Mark.

Herren-Gehrock-Anzüge von 30-54 Mark.

Herren-Paletots von 15-40 Mark.

Herren-Hosen von 5-18 Mark.

Herren-Hosen und Westen von 8-20 Mark.

Herren-Sackröcke von 9-18 Mark.

 **Knaben-Anzüge** 

für den kleinsten Knaben bis zum aufgeschossenen Jüngling in grösster Auswahl zu **billigsten**
Preisen vorrätig. 16923

Zur Saison

erlaubt sich Unterzeichneter, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen seine Schneiderei in Erinnerung zu bringen und empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderoben, sowie von Damen-Jaquets und Regen-Paletots bei soliden Preisen. Für guten Sitz wird garantirt.

Heinrich Gauert, Steingasse 4.

NB. Reichhaltige Muster-Collection halte zur gefälligen Benützung bereit. D. O. 12154

Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, werden Gardinen gewaschen und auf Spannrahmen getrocknet; auch werden dieselben crème gefärbt. 16747

Flaschenbier.

Empfehle von heute ab ein vorzügliches Lagerbier die ganze Flasche 18 Pf., die halbe 10 Pf. und wird dasselbe auf Bestellung in jedem Quantum prompt geliefert.

Hch. Brummer, „Rheinischer Hof“,

17155

5 Rengasse 5.

Zu verkaufen 1 **Stimmer-Einrichtung**, schwere **Manila-Vorhänge**, **Badewanne**. Näh. Schlichterstraße 15 im Hofe bei **Eichinger**. 17320

Mühlsteine aus Quarz

fertig

G. Rampacher, Steinmetzwerk,
Doppenheim a. d. Bergstr.

28 (H. 62640)

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau **Dommer-**
muth, Gebaume, Adlerstraße 4. 18885

Ein **Anzug**, fast neu, billig zu verkaufen
Feldstraße 26, 1. Stock links. 17899

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 94

Zwei **Sopha's** billig zu verk. H. Schwalbacherstr. 5, B. 17249
Parkstraße 9, Gartenh., ein **Bichele** (Univerſum-Club), 4^{er},
fast neu, für 200 Mk. zu verk. Verkaufspreis 350 Mk. 16205

Kinderwagen mit Doppelsternen zu verkaufen
Louisenstraße 6, 1 St. 17827

Ein noch gut erhaltener **Kinderwagen** zu
verkaufen. Näh. Zahnstraße 16, Parterre. 17727

Ein noch sehr gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu ver-
kaufen Nerostraße 33, 2 St. links. 17734

Eine **Marquise**, 2,90 Mtr. lang, 2 **Erker-Rouleaux**,
complet, billigt **Ecke der Dohheimerstraße 30 und**
Wörthstraße 2a im Laden. 17075

Ein **Herrschaftsw. (Jagdw.)**, 1 offenes **Chaischen** zu
verk. oder zu vertauschen, 1 neues und 1 gebr. silberpl. einp.
Geschirr preisw. zu verk. bei Gastwirth Holstein. 17782

Ein großes, schön bevölkertes **Aquarium** mit Fisch zu ver-
kaufen Langgasse 40, 1 St. 17349

Ein großer **Gartenschlauch** mit Rolle zu verkaufen
Reibauerstraße 3, II. 17572

Neuere **Parzer Bahnen** zu verk. Kirchg. 9, 2 St. h. 17815

Wohnungsfähige **Cigarrenfabrik** sucht tüchtige **Vertreter.**
Off. m. Ref. **Pöschel I, Mannheim.** (H. 966) 45

Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause,
auf Wunsch im Abonnement, **Webergasse 43.** 6163

Ein **Kind**, nicht unter 3 Jahren, wird bei billiger Ver-
sorgung von einer katholischen kinderlosen Familie auf dem
Land in gewissenhafte Pflege genommen. Näh. Exped. 17410

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von **Willen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.** 5644

H. Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Vermittelung
von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz
aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 14354

Stadt-Villa, enthaltend drei schöne Wohnungen von 6 und
4 Zimmern, rentabel, für den billigen Preis von 48,000 Mk.
zu verkaufen durch **J. Imand, Weißstraße 2.** 65

Villa mit schön. schatt. Garten (n. d. Curh.), 8—10 Zimmer enth.,
bill. u. preisw. zu verk. d. **M. Linz, Mauerg. 12.** 17241

Herrschaftshaus, rentabel, mit drei schönen Wohnungen,
Seitengebäude, schöner Garten (auch Bauplatz), schöne Lage
in **Biebrich**, für 50,000 Mk. zu verkaufen, auch gegen
ein hiesiges Object zu vertauschen durch

J. Imand, Weißstraße 2. 65

Haus in gut. Lage, f. **Schreiner, Schlosser, Kutscher u. Wäscherei**
geeignet, preisw. zu verk. d. **M. Linz, Mauerg. 12.** 17242

Ein neues **Haus** mit Thorfahrt, Hofraum und gr. Garten
ist unter günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen.
Näh. bei **A. Kuhnichel, Hermannstraße 3.** 17814

Ein reizendes **Landhaus** in der Umgebung
Wiesbadens, 20 Min. vom **Curhaus** entfernt,
ist für 23,000 Mk. zu verkaufen durch

J. Ch. Glücklich. 17910

Stagenhaus Kapellenstraße mit 2 Etagen à 4 Zimmer
nebst Garten ist preiswerth zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16789

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
mieten. Auskunft im **Baubureau Adolphstraße 48.** 5648
Ein **Haus** in Mitte der Stadt, welches eine Wohnung und
zweihundert Mark frei rentirt, ist für 40,000 Mk. mit
kleiner Anzahlung und guten Bedingungen durch den be-
auftragten Agenten **Johann Eckl, Hellmundstraße 57,**
zu verkaufen. 6822

Villa Grubweg 7 auf 1. Juli oder 1. October
preiswürdig zu vermieten
oder zu verkaufen, enthaltend 13 **Wohnzimmer,**
3 **Dienstbotenzimmer, Küche** etc. Näheres **Stift-**
straße 36, zwei Treppen, oder bei Momberger,
Kapellenstraße 18. 16960

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk.
Näh. **Louisenstraße 43, 1 St.** 5643
Eine **Befähigung** zwischen **Wiesbaden und Frankfurt** (Bahn-
station), bestehend in einem kleinen **Landhaus, Seitenbau,**
Remise, Stallung, Hühnerhof etc., **Treibhaus**, mit ca.
4 Morgen sehr bebäumtem, einträglichem **Obstgarten, Neben-**
Anlagen etc. umschlossen, für 18,000 Mk. zu verkaufen durch
J. Imand, Weißstraße 2. 65

Bauplatz

Adelheidsstraße unter günstigen Bedingungen preiswerth zu
verkaufen. Näh. **Adelheidsstraße 56, Parterre.** 14024
Ein **umzäuntes Grundstück** (ca. 30 Ruthen groß), worauf
sich eine **neugebaute Scheune** sowie ein **Stuppen**
befindet, an der **Schiersteiner Chaussee** gelegen, sofort
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 17094

Strohhut-Fabrik

wegen Sterbfall an einen **Fachmann** oder eine **Modistin** zu
verkaufen. **Wäschhüte** bedeutend. Preis mit **Inventar**
3000 Mk. **Offerten** unter **R. 1** bittet man in der Exped.
d. Bl. niederzulegen. 17810

3500 Mk. werden von einem pünktlichen **Zinszahler** zu
5% auf 1. Juli gesucht. Gef. **Offerten** unter **A. Z. 50**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

15,000 Mk. z. 5% auf ein **Haus** in bester Lage als 3. **Hypothek**
von einem pünktlichen **Zinszahler** gesucht. Näh. Exped. 17859
(H. 6257.) 27

Auf

mein in feinsten **Geschäftslage** lieg. **Haus** mit eigenem
nachweisl. flott gehend. **groß. Consumgeschäft** suche per
später **Mk. 50,000** (ca. 1/2 Tage) zur erst. Stelle, von ruhig.
Capital aufzunehmen. Fste. Ref. Keine Unterhändl. Off.
sub „Capital“ bei **Haasensteln & Vogler, hier.**

50—54,000 Mark will ich per Juli auf erste **Hypothek**
hier ausleihen. **Offerten** an Herrn **L. T. 36** Exp. erb. 17873

10—12,000 Mark auf **Nachhypothek** auszuleihen durch
M. Linz, Mauergasse 12. 17625

63,000 Mark auf gute **Hypothek** zu verleihen. **Offerten**
an **A. M. 12** befördert die Exped. 17874

36—45,000 Mk. und **60,000 Mk.** auf 1. **Hypothek**
auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 17624

40—46,000 Mk. auf 1. **Hypothek** zu 4 1/2% per 1. Juli
auszuleihen. Näh. Expedition. 17893

Hypotheken-Capital

in **Posten** von circa 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren
Posten 60% der Tage zu 4 1/2 und 4 1/2%.

C. Hoffmann, Dambachthal, Reibauerstraße 4.

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la **Insätze** besorgt discreet
und billigt **P. Fassbinder, Rengasse 22.** 5641

Von der rühmlichst bekannten

prima Getreide-Presshefe

aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und
Brefhefen-Fabrikation, vormals **G. Sinner, Grünwinkel**
(Baden), unterhält stets Lager in frischster Waare
Die Niederlage für Wiesbaden und Umgegend:
17574 **Moritz Fausel, H. Burgstraße 4.**

Neue Matjes-Säringe, beste Qualität, 17796
a 20 Pfg.,
neue Frühjahrs-Malta-Kartoffeln
wieder eingetroffen **P. Freißen, Rheinstraße 55,**
und stets vorrätig bei **Ecke der Karlstraße.**

Busch- u. Stangenbohnen
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
17732 **Marktstraße 26, „An den drei Königen“.**

Billig zu verkaufen

ein **Cassaschrank,** ein **Eisschrank,** 1- und 2thür. **Kleider-**
schränke, **Kommoden,** verschiedene **Petroleumherde** u. **Kirchhofs-**
gasse 4 im Laden. 17137

Mehrere **Cleander** (Bracht-Exemplare) wegen Raummangel
zu verkaufen. Näh. Expedition. 17794

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
bei Privatkunden oder in Hotels. Näh. H. Schwalbacher-
straße 4, Parterre; daselbst ist ein Zimmer zu verm. 14218

Eine tücht. Büglerin sucht Privatkunden. H. Adlerstr. 21. 17882

Eine unabhängige Frau sucht Aushilfsstelle im
Kochen. Näh. Röderstraße 18. 17045

Eine durchaus erfahrene **Köchin,** mit besten Zeugnissen
versehen, sucht als solche oder auch als Haushälterin Stelle.
Näh. bei **J. Vieth, Mauergasse 8.** 17085

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Gesell-**
schafterin bei einer Dame, einem Herrn oder als **Stütze der**
Hausfrau; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Offerten
unter **M. M. 37** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 17441

Eine junge, musikalische Dame, welche in deutscher, englischer
und französischer Sprache gründlich unterrichtet und im Haus-
halte erfahren ist, sucht passende Stellung. Näh. Exped. 17380

Ein anständiges Frauenzimmer, welches einer tüchtigen Haus-
haltung vorstehen kann, auch zur Stütze der Hausfrau, sucht
sogleich Stelle. Näh. Walramstraße 9, 2. Stiegen hoch. 17639

Eine ältere Person, welche bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit verst., sucht Stelle. H. Zahnstraße 17, Stb. 2 St. 17902

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als
Mädchen allein. Näh. Wellrichstraße 20, Stb. 3. Part. 17619

Ein anständiges Mädchen, welches in Hand- und Maschinen-
nähen geübt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh.
Mauergasse 8, Hinterhaus, 1. Stiege links. 17636

Ein älteres Fräulein sucht Stelle zur Stütze und Pflege
einer Dame oder als Reisebegleiterin. Näh. Exped. 17188

Ein tüchtiger, junger **Kaufmann,** der seine Lehrzeit in
einem größeren Manufakturwaaren-Geschäft absolviert hat und
eben in einer Manufaktur- und Colonialwaaren-Handlung thätig
ist, sucht in Wiesbaden Stellung als **Verkäufer** oder **Buch-**
halter, gleichviel welcher Branche, per 1. Juni oder später.
Prima Referenzen. Gef. Offerten sub **W. 29** an die Exped. 16874

Herrschafsfutcher

mit 7- und 4-jährigen Zeugnissen, welcher auch serviren kann,
sucht Stelle. Näh. Exped. 17808

Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Ausläufer
oder sonstige Beschäftigung. Näh. Hochstraße 10, Part. 17838

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher auch im
Reiten und Fahren sehr gewandt ist, sucht Stelle als **Diener.**
Näh. Delaspéestraße 1, 4 Treppen. 17679

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener. Näh. Cappel-
straße 1, zweite Etage. 16591

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines Geschäft wird ein

Lehrmädchen

gesucht. Offerten unter **M. S. 33** an die Exped. 15929

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich er-
lernen Louisenstraße 18, 2 Treppen. 16688

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** unentgeltlich gründlich
erlernen Röderallee 4, Parterre. 17676

Zwei Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 17892

Gesucht auf 1. Juni eine **zuverlässige, gewissenhafte**
Bonnet. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
Näheres Expedition. 17750

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeug-
nisse besitzt, gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 16966

Mädchen gesucht **Bleichstraße 8, Parterre.** 17568

Ein tüchtiges **Dienstmädchen,** welches beste Zeugnisse be-
sitzt, wird gesucht Langgasse 9, 1 Tr. 17616

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann
und die Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn ge-
sucht Nicolassstraße 14, Parterre. 17638

Colporteurs

auf **Bilder, Spiegel und Zeitschriften** sucht

J. Magin, Schwalbacherstraße 27. 17855

Ein **Volontär** in eine Conditorei gesucht. Franco-Offerten
unter **D. D. 209** postlagernd Mainz. 17781

Tüchtige **Schreiner** gesucht für Bankarbeit gesucht bei

H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 15489

Ein **Schreiner** für Bauarbeit gesucht Mainzstraße 31. 17761

Glasergefellen

(N. 18547.)
91
sucht **Peter Hübner, Mainz.**

Wir suchen einen mit entsprechender Vor-
bildung ausgestatteten jungen Mann aus an-
ständiger Familie als Lehrling.

Buchhandlung Jurany & Hensel
(D. Hensel). 129

E. brav. Junge f. das Tapezirer-Geschäft erl. Referenz. 23. 12260

Ein **Lehrling** gesucht. **C. Sauer, Tapezirer,**
17356 **Kerstraße 15.**

Einen **Lehrjungen** sucht

H. Ruppert, Tapezirer, Emserstraße 10. 16157

Tapezirerlehrling ges. bei **Schäfer, Frankenstr. 5.** 10568

Schneider-Lehrling gesucht Schwalbacherstraße 7. 17300

Schuhmacher-Lehrling gesucht bei

Willh. Münster, Wellrichstraße 15. 16897

Ein **Conditoren-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 17087

Ein starker **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. E. 16723

Stallburische

für einen herrschaftlichen Stall gesucht; evang. und gute Zeug-
nisse erforderlich. Persönl. Meldungen Zoppelstraße 7. 17811

Einen **braven, jungen Hausburischen** sucht

C. W. Leber, Saalgasse 2. 17832

Ein **braver, ehrlicher Junge** als **Hausburische** gesucht
bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 17843

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Ladenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 **Der Concurs-Verwalter.**

Handschuhe,

Baumwolle, 4knöpf. à 30 Pf., | Seide, schwarz, à 50 Pf.,
Zwirn, 4knöpf. à 60 Pf., | Seide, farbig, à 70 Pf.
empfiehlt in **sehr schönen Qualitäten** als sehr
preiswerth 13857

Bahnhofstrasse **Carl Claes**, Bahnhofstrasse
No. 5, No. 5.

Möbel-Lager-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern
hiermit zur Nachricht, daß ich im Hause **46 Webergasse 46** ein

Möbel-Lager

eröffnet habe. Indem ich pünktliche und reelle Bedienung zu-
sichere, bitte ich um geneigten Zuspruch. 17018
Achtungsvoll

D. Birnzweig, Webergasse 46.

NB. Mein **Kleidergeschäft** befindet sich **52 Webergasse 52.**

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden **Dannen und Bettfedern** in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf
gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

13612 **C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.**

Unzerreißbare (verlöthete) Kleideraufhänger empfiehlt
17330 **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.**

Jungfer Renate.

Novelle von E. Mengel.

(3. Forts.)

Jetzt trat der Oberst, welcher bis eben in einer tiefen Fenster-
nische gestanden hatte, vor und sagte: „Aber Eure Hoheit ehren
die Verstorbene ebenso sehr, wenn Sie einen Kranz auf ihren
Sarg niederlegen!“

Das Antlitz des Hotelbesizers drückte große Verlegenheit aus.
Er wandte sich an den Obersten und brachte Schüchtern hervor:
„Jungfer Renate wohnte in einer kleinen Dachstube, Seine Hoheit
können unmöglich — — —“

„Warum sollte mich das von meinem Vorhaben abhalten?“
fiel der Herzog schnell ein. „Ich wünsche nur, daß kein unnöthiges
Aufsehen entstehen möge, daß Sie mich und den Herrn Oberst
später selbst in aller Stille nach dem betreffenden Hause führen.“
„Wie Eure Hoheit befehlen,“ entgegnete Ferber und wandte
sich zum Gehen.

„Bitte, noch eins,“ rief der Herzog dem Abgehenden zu.
„Ich darf wohl erwarten, daß Sie die Güte haben, mir dies kaum
erworbene Bild wieder käuflich zu überlassen?“

„Es macht mich glücklich, durch Zufall in die Lage gekommen
zu sein, Ew. Hoheit einen kleinen Dienst erweisen zu dürfen.“

„Ich danke Ihnen sehr,“ entgegnete der Herzog verbindlich.
Einen Moment später fügte er noch hinzu: „Gerne möchte ich
auch das Pendant zu diesem Bilde haben. Wer ist im Besitze
desselben?“

„Die Frau, bei welcher Jungfer Renate wohnte,“ erklärte
Ferber. „Da es noch in dem Sterbezimmer hängt, werden es
Eure Hoheit später zu sehen bekommen.“ —

„Gut! Sollten Sie sich bereit, sobald wir uns umgekleidet
haben, wollen wir uns auf den Weg begeben.“ —

Nach dem Verschwinden des Mannes standen sich die beiden
Freunde einige Augenblicke gegenüber, dann sagte der Herzog:
„Begreiffst Du, Theodor, daß mir jetzt zu Muthe ist, als ob ich
ein schweres Verbrechen begangen hätte!“ —

„Fasse dies Erlebnis nicht zu finster auf. Renate hat Dich
eben wahrhaft geliebt, diese treue Neigung hat ihr ganzes Leben
ausgefüllt, willst Du sie deshalb beklagen?“ —

„Gewiß nicht, aber ich beklage mich selbst, daß mir im Laufe
der Jahre der Glaube an solche Größe vollständig abhanden ge-
kommen war. Und wenn ich nicht auf so untrügliche Weise über-
zeugt worden wäre, ich hätte das stille Heldenthum in unserer
frivolen Welt nicht mehr für möglich oder für krankhafte Senti-
mentalität gehalten.“ —

„O ja, es geschehen noch Großthaten in der Liebe, und auf
die Frauen fallen die meisten,“ entgegnete der Oberst ernst. „Edlere
Naturen unter ihnen sind im Stande, von dem Hauch einer
Erinnerung, von dem Duft eines verwehten Straußes lebenslang
zu zehren.“ —

„Und an so Etwas geht man in blinder Selbstsucht achtlos
vorüber, solche Treue muß uns erst ein Zufall enthüllen, das
Schicksal ist hart und klügelt seine Revanchen fein aus! — Wenn
ich sie nur noch ein einziges Mal hätte sehen können!“

„Es ist besser, daß Dir die Gelegenheit zu traurigen Ver-
gleichen zwischen Einst und Jetzt nicht geboten wurde. Behalte ihr
Bild aus jener Zeit in Deiner Erinnerung.“ In derselben herz-
lichen und doch bestimmten Weise beruhigte der Oberst seinen
Freund über den plötzlich mit folternder Qual in ihm aufsteigen-
den Gedanken, daß Renate vielleicht das Nöthigste entbehrt habe
und durch bessere Pflege hätte gerettet werden können. Er erinnerte
ihn an das längstvergessene Versprechen, was er ihr einst in der
Trennungsstunde abgenommen hatte: ihn in jeder Noth oder
Bedrängniß um Hilfe bitten zu wollen.

„Und Du glaubst wirklich, daß sie sich an mich gewandt
haben würde, wenn sie meines Beistandes bedurft hätte?“

„Gewiß,“ entgegnete der Angeredete. „Falscher Stolz und
harter Trost waren ihrem Wesen gewiß ebenso fremd als ober-
flächliches Empfinden.“

„Du hast sie besser gekannt und mehr geliebt als ich, und
ich muß wirklich in diesem Augenblick fragen, warum es nicht
anders sein konnte?“ —

„Neben mir nicht über das Unabänderliche, Du weißt, daß
ich ein geborener Einsiedler bin.“ — Ein schmerzliches Zucken
umspielte nach diesen Worten die Mundwinkel des Obersten, dann
setzte er noch hinzu: „Willst Du wirklich heute noch an ihren
Sarg treten?“ —

„Es ist mein fester Entschluß, warum sollte ich davon zurück-
stehen?“ —

„Weil Du in dem Gespräch mit Ferber Dich mehr verrathen
hast, als Du vielleicht glaubst.“ —

„Der Mann ist verschwiegen und war mir von jeher treu
ergeben!“ schaltete der Herzog ein.

„Ich weiß es wohl. Aber Dein Gang nach Ihrer Wohnung
wird trotzdem nicht unbekannt bleiben, es werden Gerüchte auf-
tauchen.“ —

„Mögen sie es immerhin, ich werde die Folgen zu tragen
wissen,“ sprach der Herzog entschieden.

„Auch vor Deinem Sohne?“ fragte der Oberst bedeutungsvoll.

„Auch vor ihm,“ wiederholte der Angeredete bewegt.

Dann zogen sich beide Männer in ihr Ankleidezimmer zurück,
um das Jagdgewand mit dem dunklen Civilkleide zu vertauschen.
Bald darauf, als es vollständig dunkel geworden war, traten sie
in Begleitung Ferber's den Weg nach dem nicht weit vom Unter-
gelegenen Bürgerhause an. (Schluß folgt.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine stille Familie (3 Erwachsene) sucht auf 1. Oct. eine freundl. Stadt-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. f. w. in einem Hause ohne Hintergebäude und Mansarden-Wohnungen. Offerten unter P. 18554 mit Preisangabe an D. Frenz in Mainz zu richten. 91

Laden

in frequenter Lage per sofort oder später gesucht. Offerten unter „Laden“ an die Exped. d. Bl. 17905

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich, sowie die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590
Marstraße 9 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101
Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
Adelheidstrasse 7, Südseite, Bel-Etage, 1 Salon mit Keller, Holzstall vom 1. October an zu vermieten. Einzu- und ausfahren zwischen 11 und 1 Uhr. 17314
Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dorianenstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10432
Adelheidstraße 41, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. r. 13789
Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, der 15. Mai oder später zu vermieten. 22871
Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrankzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101
Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October z. v. 17115
Adelheidstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 14780
Adelheidstraße 73, II., wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 14605
Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. Anz. täglich von 11½—1 Uhr. 5604
Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer und Keller zu vermieten. 14475
Adlerstraße 33 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 12432
Adlerstraße 40 eine frdl. Wohnung im 2. Stock zu verm. 17603
Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 13340
Adlerstraße 53 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16111

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617

Adolphsallee 14 ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 16644

Adolphsallee 37 ist eine herrschaftliche Wohnung, enth. gr. Saal mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, in der Bel-Etage oder zweiten Etage sogleich oder später und die Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. 16389

Adolphsallee 53 ist 1 herrschaf. Etage auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 16637

Adolphstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung an funderlose, ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 16511

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock, daselbst. 10431

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426

Albrechtstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Miether auf 1. Juli abzugeben. 16515

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

nicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

Diebriegerstraße 19 ist der Parterre-Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. 14330

Bleichstraße 1 ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. ganz oder getheilt zu verm. Näh. Parterre. 10580

Bleichstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bzw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10966

Bleichstraße 7, 3 Tr., möblirtes Zimmer für 15 Mk. 16169

Bleichstraße 8, 1. Stock, möbl. Zimmer zu vermieten. 17682

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. c. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 7950

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde auf 1. Juni oder 1. Juli an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 15463

Bleichstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung 3 Zimmer und Zubehör, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 17297
Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 14673
Bleichstraße 27 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917
Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253
Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 2565
Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück, Schützenhofstraße 6**, und Rechtsanwalt **Dr. Leisler, Paulinenstraße 5**. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471
 Gr. Burgstraße 3, I, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 17537
 Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244

Castellstraße 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934

Castellstraße 6 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12963

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden mit Gartenantheil auf gleich, sowie die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Anzusehen Nachm. von 2—6 Uhr. 13038

Dambachthal 21 (Neubauerstraße-Ecke) ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. vm. 22745

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. Part. 11812

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

Elisabethenstrasse 19 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 17084

Elisabethenstrasse 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu vm. Näh. Part. 10963

Emserstraße 10 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16476

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 3268

Emserstraße 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstatt, auf 1. Juli zu vermieten; dabei auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365

Emserstraße 45 ist eine kleine Wohnung nebst großem Obst- und Gemüsegarten an ruhige Miether abzugeben. 10736

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15083

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., welche sich auch für Bureau oder Geschäftslocale sehr eignet, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Fr. Marburg**, Neugasse 1. 14095

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. dajelbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 16346

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 16 eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vm. 17138

Gustav-Adolphstraße 1

ist eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, mit großem Vorgarten und Mitbenutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Treppe rechts. 17091

Güthestr. 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Häfnergasse 9 eine Mansardwohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 14620

Helenenstraße 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. c. sogleich zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 11382

Helenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516

Helenenstraße 9 Dachwohnung per 1. Juli zu verm. 17903

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194

Helenenstraße 18 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16677

Helenenstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeis. 16486

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 33 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, per 1. Juni d. J. zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4, Parterre links. 13949

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051

Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **F. Herz**, Helenenstraße 24. 10911

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwaaenladen. 10891

Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539

Hellmundstraße 57 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, absehbare auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17017

Hermannstraße 2 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11238

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293

Hermannstraße 7 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine sehr schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17495

Hermannstraße 8, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491

Herrgartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 10953

Herrgartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

Hirschgraben 23 ist eine Stube mit Keller auf 1. Juni zu vermieten. 16650

Hochstraße 23 eine Wohnung zu vermieten. 12425

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330

Jahnstraße 3 eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13563

Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675

Jahnstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. Näh. bei W. Nocker, Heleneustraße 10, 1. Stod. 11136

Jahnstraße 20 ist der 3. St. sofort od. später zu verm. 12468

Jahnstraße 24 ist eine schöne neue Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12688

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, 2. Et., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. M. 2. 6847

Karlstraße 2 H. Wohnungen z. v. Näh. Laden. 13164

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasialisten auf gleich zu vermieten. 8271

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. Röderstraße 8, Parterre. 15741

Karlstraße 17 zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker. 23951

Karlstraße 23, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 13521

Karlstraße 23 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16196

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23371

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10722

Kellerstraße 9 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit oder ohne Mansarde auf 1. Juli zu verm. 14016

Kirchgasse 2 (früheres **bischöfliche Eshaus**) ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im **Einladen**, sowie **Moritzstraße 15, Part.** 9405

Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage oder der 3. Stod, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stod auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stod, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 23125

Kirchgasse 7 ist eine freundl. Wohnung im Seitenbau zu verm. Näh. im Laden. 16272

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 14, Hth., eine Wohnung zu vermieten. 14593

Kirchgasse 22 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 23355

Kirchgasse 32 ist der erste Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12018

Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stod, zwei eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 16271

Kirchgasse 49, 2. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

Langgasse 3 ist der zweite Stod, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., zum Preise von 600 Mk. — event. auch getheilt — per 1. Juli zu vermieten. 12966

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stod mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem berz. Miether August Koch. 16468

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schulhaus bei F. Herzog. 33

Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli zu verm. Näh. b. Gg. Bach, Nerostraße 38. 10739

Louisenplatz 6, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu billigem Preise. 17442

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 16 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16823

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im oberen Stod. 151

Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43 sind 6 Zimmer, Küche u. im 3. Stod, sowie 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 17461

Mainzerstraße 9 (Villa), Bel-Etage, 5—6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 16918

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mainzerstraße 24, Sandhaus, möblierte Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 12731

Mainzerstraße 24, Gartenhaus, 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 17803

Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei

H. Mitwich, Emserstraße 29. 13554

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504

Michelsberg 14 sind zwei schöne Zimmer, Küche, Keller und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12869

Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397

Moritzstraße 3, Bel.-Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 17130

Moritzstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. 34

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern etc. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der Bel.-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894

Moritzstraße 23, Hinterh., sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13608

Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche etc. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinerwerkstätte. 12594

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderallee 32, 1 Treppe hoch. 10919

3 Nerostraße 3

drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 16622

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16082

Nerostraße 11a eine leere Mansarde auf gleich z. v. m. 17708

Nerostraße 26 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Laden. 14162

Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Aufschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504

Nerenthal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Nicolassstraße 6 ist die Bel.-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolassstraße 17 ist das Parterre zu vermieten. 9751

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolassstraße 19 ist die elegante Bel.-Etage, 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, oder das Parterre von 7 Zimmern auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13014

Nicolassstraße 20 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. H. Daum daselbst. 12873

Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 42

Oranienstraße 23 ist die Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon etc., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047

Oranienstraße 24 ist die Bel.-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996

Parkstraße, Ecke der Grathstraße 15, ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Balkons etc., auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 14885

Parkweg 4, Bel.-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstode auf 1. Juli zu verm. 11477

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473

Platterstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096

Platterstraße 21, in Nähe des Waldes und an der Allee gelegen, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. „Restauration Berges“. 16393

Querstraße 1, Bel.-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Querstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel.-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813

Rheinstraße 7 eine Wohnung von 8 Zimmern und eine solche von 5 Zimmern mit Zubehör, beide im 2. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im „Victoria-Hotel“ zu erfahren. 11088

Rheinstraße 15, 3. Et., Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 45

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 15286

Rheinstraße 43 ist eine kleinere Wohnung zu verm. 15642

Rheinstraße 59 1/2. 1. Juli Frontsp. an einz. Dame z. v. 12534

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon etc. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17258

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet etc., billig zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

Rheinstrasse 68 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern etc., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern etc. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel.-Etage zu vermieten. 50

Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

Rheinstraße 82, Parterre, unmöbl. Zimmer zu verm. 17207

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 51
Rheinstraße 93 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15021
Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung u. c., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst zu erfragen. 15456
Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542
Röderallee 18 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16926
Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Manfarge und Keller auf gleich zu vermieten. 211
Röderstraße 21, Parterre, ist ein großes Zimmer (kann auch getheilt werden) nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16546
Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf sofort zu vermieten. 24250
Röderstraße 23 ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 17158
Röderstraße 28 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubh., auf 1. Juli zu verm. Einzufl. v. 12—5 Uhr. 11988
Römerberg 28 ist ein fl. Dachlogis zu vermieten. 18063
Römerberg 32 ist eine Parterre-Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 16685
Saalgasse 4 ist eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche, auch kann Manfarge zugegeben werden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14145
Schiersteinerweg 4 ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Gesunde, freie Lage. 17143
Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 14329
Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786
Schulberg 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10945
Schulberg 11 eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **W. Ballmann**, eine Stiege hoch. 11040
Schulgasse 2 sind 3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten; auch können dieselben schon früher bezogen werden. 13613
Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzufl. von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Tr. 5138
Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., e. möbl. Zimmer zu verm. 10939
Schwalbacherstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern (resp. Zimmer u. Küche) auf 1. Juli zu verm. 17064
Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß zu vermieten. 2736
Schwalbacherstraße 35 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 u. eine von 4 Zimmern m. Zubh. an ruh. Leute z. verm. 13489
Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095
Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen großen Zimmern nebst Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juli wegzugshalber zu verm. 11081
Schwalbacherstraße 65, Hth., 2 Mansarden z. verm. 11497
Schwalbacherstraße 73 ist eine fl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 264
Al. Schwalbacherstraße 9 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937
Steingasse 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Juli (auch früher) zu vermieten. 16799
Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398
Stiftstraße 14, Strhs., 1 St., ist eine Wohnung z. verm. 13399
Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Stiftstraße 24, Gartenh., 1 Tr., sind 2 ineinandergehende Zimmer möbirt zu verm.
Taunusstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzufl. von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902
Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447
Taunusstraße 17, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15116
Taunusstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. I. 16753
Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 2749
Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975
Victoriastraße 7, 2. Etage, bestehend aus 5 elegant ausgestatteten, heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, Gartenbenutzung, Balkon, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17628

Victoriastrasse 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau **Adolphsallee 51**. 11012

Wallmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56
Wallmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoß (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987
Walramstraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 14591
Walramstraße 1 eine heizb. möbl. Manfarge zu verm. 15641
Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 15678
Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu vm. 10112
Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14654
Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121
Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Manfarge und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432
Walramstraße 19 ist eine Wohnung von zwei und eine von drei Zimmern gleich oder später zu vermieten. 17809
Walramstraße 26 ist wegzugshalber ein freundliches Logis (2 Zimmer u. Zubehör) auf gleich oder 1. Juli zu vm. 17168
Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manfarge und Zubehör per 1. Juli wegzugshalber zu vermieten. Anzufl. von 11—1 Uhr. 13578
Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125
Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57
Webergasse 22, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58
Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249
Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905
Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 17100
Wellritzstraße 6 ist die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche, 1 Manfarge, Keller an ruhige Leute per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei **G. Kaus** daselbst. 16687
Wellritzstraße 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480
Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519
Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellrichstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15662
 Wellrichstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629
 Wellrichstraße 46 ist eine Mansarde zu vermieten. 16240
 Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846
Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932
 Wörthstraße 12, Bel-Etage, vier Zimmer zu vermieten. 13679
Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38
 Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 16944

In dem Hause Dohheimerstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, sowie Mitbenutzung des Gartens, ebenso der 1. Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **W. Weyershäuser**, Rechts-Consulent, Hellmundstraße 34. 14163

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit großem Salon per 1. October zu verm. Adolphstraße 7. 16842

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung (auch zu Läden einzurichten) in guter **Eurlage mit Thorfahrt, großem Weinsteller, Hof und Lagerhaus** per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9659

Wohnungen, elegant und comfortabel, von 4, 6, 7 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern besser Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874

In der **Villa Zahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine **schöne Bel-Etage** mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes **Piano**, sowie **Mitbenutzung des Gartens** auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Garten und allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 12910

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist das Hochparterre oder die Bel-Etage vom 15. September ab zu vermieten. Näheres Expedition. 15505

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 1 Stiege rechts. 16314

Eine **schöne, geräumige Wohnung** (zweite Etage) in der **vorderen Bahnhofstraße** per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14582

Eine **Gartenwohnung**, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 70, III. 18100

Eine **Mansard-Wohnung** an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57. 11866

Ein **Dachlogis** zu vermieten. Näheres bei **Frau Blum**, Schwalbacherstraße 37. 18052

Eine **Dachstube nebst Küche** und Keller an brave, kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 22, P. r. 12732

Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Exped. 17208

Eine **Dachwohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Bleichstraße 29. Näh. daselbst im Laden. 17488
 Möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wilhelmstraße 4, 1. Etage. 17089
 Eine hochgelegene möblierte Wohnung in der **Kapellenstraße**, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balkon u. zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 3550

Möblierte Wohnung Conisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Wohnung Rheinstrasse 15. 17132

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat **Bleichstraße 15a, Bel-Etage.** 10150

Mehrere freundliche Zimmer zu verm. Adlerstraße 25. 14643

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 23. 15115

Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möblirt) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu vm. Näh. Exp. 2839

Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Balkon zu verm. Eöhlstr. 20. 16485

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Ein schön möbliertes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen ruhigen Mieter zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10935

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33. 12415

Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 12629

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 12928

Ein schön möbliertes Zimmer event. mit Pension zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, 2. Etage rechts. 17445

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. h. 17719

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schiersteinerweg 8. 17433

Unmöblirt, auf Wunsch auch möblirt, sind jährweise zwei bis drei Zimmer in ruhigem Hause an eine gebildete Dame oder Herrn abzugeben. Gesunde Lage, nahe dem Curhaus und Nerothal. Gef. Offert. sub **v. P.** in der Exped. erb. 14904

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775

Kleine Stube zu vermieten Adlerstraße 56. 17116

Ein Zimmer, unmöblirt oder möblirt, an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten Hermannstraße 9, 1. Et. r. 17575

Ein großes, unmöbl. Parterrezimmer an eine anständige Person auf 1. Juli zu vermieten Adlerstraße 38. 17608

E. möbl. Mansardstube u. e. Schlafstelle z. verm Adlerstr. 40. 17602

Eine schöne Mansarde mit zwei guten Betten sofort zu vermieten Bleichstraße 8, 2 Treppen. 17807

1 Mansarde an eine einzelne Person z. vm. Wellrichstr. 11. 7498

Ein **schöne Mansarde** auf gleich, auch später zu vermieten Hellmundstraße 35. 16297

E. gr. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten Hellmundstr. 37. 17816

Eine kl. Mansarde mit Ofen z. verm. Bleichstraße 8, 3 St. 17195

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 17206

Säfergasse, Ecke der kl. Webergasse im **Neubau**, sind **Erläden** und 2 **Wohnungen** (3 Zimmer, Küche, Mansarde u.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. bei **Conrad**, Kirchgasse 9. 11508

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Zwei große Läden mit je 2 breiten **Schaufenstern** in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

Zwei **schöne Läden** mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565

Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern, sofort zu vermieten große Burgstraße 6. 10806

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a**. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Laden, beste Geschäftslage, auch Lagerraum oder Werkstätte, hell, mit Wohnung, ist auf 1. Juli zu vermieten Marktstraße 8. 11715

Neugasse 15 ist von Herrn J. Rathgeber bewohnter Laden nebst Wohnung per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

Der Laden Neuggasse 25, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, 1 Stg. 12969

Die Ladenräume meines Hauses Webergasse 5, welche bisher von Herrn Lehmann Strauss bewohnt, sind vom 1. October d. J. ab anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 14774

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 7. 13010

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Aleine Burgstraße 10

ist auf 1. Juli ein Laden, vergrößert und neu hergerichtet, sowie eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei G. Goldbeck. 16681

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Tannstraße 8, nahe der Trinkhalle, ist ein ganz neu herzustellender Laden mit 250 Mtr. breitem Schaufenster, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October event. auch früher zu vermieten. 17482

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Per 1. October ist in meinem Hause ein geräumiger **Laden** zu vermieten.

C. Acker, gr. Burgstraße 16. 12876

Kirchgasse 19 ein Magazin mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. Gebr. Kahn. 8016

Ein Lagerraum, auch passend für 1 Werkstätte, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 43. 17098

Goldgasse 9 ein Magazin oder Werkstätte gleich auch später zu vermieten. 14101

Werkstätte Schiersteinerweg 2 auf gleich zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stg. 1039

Ein großer Keller, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 2758

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Anständige Leute erh. Kost u. Logis Bleichstr. 2, Stg. 15327

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 18067

Hellmundstraße 39, I. erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Ein junger Mann erhält schönes Logis Adlerstraße 21. 17881

Anst. Leute erh. Kost und Logis Faulbrunnenstraße 5, II. 17767

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Neuggasse 18. 17668

Reinl. Arb. erh. Kost und Logis Römerberg 1, B. links. 17766

Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Nerostraße 18, Hinterh. 15628

In Viebrich, Marktstraße 6,

ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, per 1. Juli zu vermieten; ebenfalls ist daselbst ein **Laden**, der sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, per 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 17346

Herrschaftliche Wohnung

in einem eleganten Landhause mit Park und Obstgärten (auf Wunsch auch Stallung und Zubehör) für den Sommer oder jahresweise zu vermieten. Näh. Exped. 16447

Schierstein,

Mainzerstraße 210, ist eine schöne Wohnung (Parterre oder 1. Stock) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. Juli zu vermieten. 17360

Im oberen Rheingau ist eine freundliche, gesunde Wohnung (15 Minuten vom Rhein) zu dem billigen Preis von 250 Mark abzugeben. Antheil am Garten. Näh. Exped. 16815

Bad Langenschwalbach.

In der Nähe der Badeanstalt am Lindenbrunnen sind schön möblierte Zimmer zu vermieten, **Wohn- und Schlafzimmer schon von 7 M. an per Woche**. Näheres Exped. d. Bl. 17088

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7764

Louisenstrasse 23, I.

Familien-Pension.

15949

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4 (nahe dem Curhause). 16056

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause.

1964

Die Folterkammern und das Scharfrichteramt der vormaligen Herrschaften Wiesbaden und Idstein.

Ein Rückblick in die finstere Zeit der Carolina

von Th. Schäfer.

(1. Forts.)

Wie Viele haben während der Hexen-Verfolgung des Jahres 1676 das verrufene Schimmerchen des Rathhauses in Idstein mit der einem guten Gewissen eigenen Sicherheit betreten, um es als bedauernswerthe, schuldbelastete Krüppel zu verlassen! Denn erreichte der Hegerichter seinen Zweck durch die Tortion, d. h. die grausige Ausmalung der zu erwartenden Folterqualen, durch den Scharfrichter nicht, so schritt er zur „peinlichen Frage“ und dehnte diese bis zu einem Grade aus, daß jeder feste Voratz, die Stütze, welche die Unschuld und ein gutes Gewissen geben, kurz Alles, was den Schmerz sonst zu überwinden vermag, in's Wanken gerieth. Kein Jammer und Schreien, keine Betherung der Unschuld, kein Hinweis auf die armen unglücklichen, vater- und mütterlosen Kinder, kein Verwünschen des Grausamen konnte diesen in seiner Herzenshärte zum Einhalten bewegen. Alle von ihm nach den erpreßten Aussagen rachsüchtiger oder bis zur Unzurechnungsfähigkeit gequälter Gefangenen construirten Schuldfragen mußten erst bejaht sein, in denen das Bündniß mit dem Teufel, das Vergiften von Menschen und Vieh, das Wnd-, Wetter- und Ungeziefermachen, das nächtliche Herumfahren auf Hengstgängen und Teufelsgefahren die Hauptrolle spielte. — Mag man auch dem Geiste jener Zeit noch so sehr Rechnung tragen und diesen Inquiriten für einen religiösen Schwärmer halten wollen, — sein Vorgehen war zu raffiniert und herzlos, als daß wir beim Durchlesen seiner Verhörprotocolle und seiner Berichte an den Grafen über seine Maßnahmen zur Weiterführung des Processes den Ausruf „Scheusal!“ unterdrücken könnten. Am meisten macht ihn uns verhaßt, daß er bei allen Gelegenheiten den „gnädigsten Befehl Illustrißimi“ vorrückte, der sich krankheitshalber, vielleicht auch um dem Jammer seiner Unterthanen aus dem Wege zu sein, in Wiesbaden aufhielt und freilich schwach genug war, die Vorschläge jenes Unmenschen gut zu heißen und sich bei seinen Betherungen, es werde die peinliche Halsgerichtsordnung Karls V. auf das Genaueste beobachtet, zu beruhigen.

Am 3. Februar 1676 hatte er die alte Wiesenmännin sammt einer

vermeintlichen Genossen ihrer Hexenfahrten, der Rothköpfen von Niederseelbach, dem Scharfrichter überantwortet und schon am 12. Februar ließ er wieder einen Mann und drei Frauen aus Idstein, sowie eine Frau aus Niederseelbach auf einmal zur Richtstatt führen, denen 12 Tage später, am 24. Februar, zwei Idsteiner und zwei Hestricher Frauen auf dem Todesgang folgten. Sie Alle, die eigentlich den Feuertod bei lebendigem Leibe erleiden sollten, wurden aus „sonderbarer Gnade“ enthauptet und verbrannt oder enthauptet und auf dem Wolsbacher Kirchhofe begraben, je nachdem die Angehörigen durch Erlegung einer Summe Geldes die letztere Gnade zu erwirken im Stande waren.

So gewagt es auch war, so traten doch nunmehr aufgeklärte Männer durch heftige Artikel in öffentlichen Blättern gegen das schreckliche Treiben jenes Richters auf. Doch was that dieser? Um beispielsweise „einem Heidelberger Splitterrichter das Maul zu stopfen“, entgegnete er diesem im „Frankfurter Journal“: er sei bereits 49 Jahre an der Regierung, habe schon manchen derartigen Prozeß geführt und wisse recht wohl, was er zu thun habe; sein Leben lang werde er nicht nachlassen, den Teufel und seinen Anhang zu verfolgen, und sich darin durch Niemand irre machen lassen. Gleichsam zur Bekräftigung dessen ließ er am 9. März obermals einen Mann und drei Frauen aus Idstein, sowie zwei Frauen aus Hestrich, darunter die dortige Pfarrersfrau, auf einmal hinrichten und bestieg am 22. März zwei weitere Frauen aus Idstein und am 18. April den „Hexen-Caplan“ von dort folgen.

Unter den Gerichteten der Stadt Idstein befand sich auch „die lahme Dörthe“, sozusagen ein Inventarstück des gräflichen Hofes, da sie schon Amme des Grafen gewesen war. Durch ihre Verbindung mit dem Teufel sollten mehrere Todesfälle in der gräflichen Familie herbeigeführt worden sein; schon 1635 war sie bei dem plötzlichen Ableben einer Tochter des Grafen Johannes, der Comtesse Bernhardsine Sophie, als der Zauberei verdächtig eingezogen gewesen. Auch die Gebrechlichkeit der alten Frau glaubte man auf Zuhälterien mit dem Teufel zurückführen zu müssen. So wurde sie in der Untersuchung gefragt, wie sie zu ihrem „schleppen Maul“ komme? Die Antwort, es habe sich durch vieles Gähnen so schief gezogen, befriedigte natürlich nicht. Und richtig förderte die Folter zur größten Genugthuung des Inquirenten das Geständniß zu Tage: Sie habe einst für den Grafen Johannes einen Drei tochen müssen, in den sie auf Geheiß des Teufels Gift gemischt; durch ihre unvorsichtige Aufbewahrung desselben sei aber ein Hund daran gekommen, habe ihn gefressen und sei daran crepirt. Wegen dieser ihrer Ungeschicklichkeit habe ihr der Teufel eine solche Maulschelle gegeben, daß ihr der Mund so schief geworden sei.

Unter den von 1673–1677 durch die Maler Jmrath aus Antwerpen und Sandrad aus Frankfurt hergestellten Gemälden der Idsteiner Kirche, Bilder aus der biblischen Geschichte darstellend, findet sich die Hochzeit zu Cana, zu welcher der Maler Portraits der Hofleute unterschob. Auch der alten treuen Dörthe wies er einen Platz unter den Dienenden an. Nach ihrem jetzigen Geständniß hielt man sie natürlich nicht mehr für würdig, diesen Platz einzunehmen, und übermalte ihr Gesicht mit einem Glas Rothwein. So besagen Aufzeichnungen aus dem Jahre 1725, und wer Gelegenheit hat, die schöne Idsteiner Kirche zu besuchen, wird in der That auf dem besagten Bilde seitwärts der Tafel eine Frauensperson stehend finden, deren Kopf ein nachträglich hingemaltes rothes Kelchglas verdeckt.

Mit der Verbrennung des „Hexen-Caplans“ schien für Idstein und die nächste Umgegend der Sturm beschworen zu sein. Eine Frau von Hestrich, die noch im Gefängniß saß, entliebe sich dort am 25. April.

Von den zuletzt Gerichteten hatten leider einige auf Complicen in den Aemtern Wehen und Burgschwalbach und diese nachher auf solche in dem Oberamt Wiesbaden bekannt, sodaß nach einer kurzen Ruhe dort neue Opfer gesucht wurden. Bereits am 9. Mai mußten zwei aus Wehen und Burgschwalbach gebürtige Frauen, am 3. Juni zwei Frauen von Wehen und eine von Burgschwalbach, am 23. Juni zwei Frauen aus Neuhof und Burgschwalbach den Tod durch Hentershand erleiden.

Anfangs August begannen die Inhaftirungen zu Wiesbaden und den umliegenden Orten. Am 3. August schritten eine Wiesbadener und eine Idsteiner Frau zusammen zur Richtbank, denen am 31. August und 30. September zwei weitere Frauen aus Wiesbaden und am 16. December zwei Frauen aus Wiesbaden und Diebrich folgten. Zwei Frauen von Diebrich hatten das Glück, auf Caution in Freiheit gesetzt und nicht mehr eingezogen zu werden. Der Pfarrer von Sonnenberg, damals sich im „Bod“ zu Wiesbaden aufhaltend, war es gelungen, sich zu salbiren.

Der letzte und ergreifendste Fall war der gegen den 65 Jahre alten Metzger Philipp Pfl. . . . von Wiesbaden gerichtete. Er wurde am 5. December 1676 aus der Mitte seiner Kinder und Enkel fortgeschleppt

auf die Angabe der in Idstein sitzenden „alten Glöcknerin“ hin: er sei ein „Wehrwolf“. Kurz zuvor waren nämlich Wölfe, deren es damals in der Gegend noch genug gab, von der Herrmühle her in den Schloßhof eingebrochen und hatten eine Anzahl Schafe und Gänse todtgebissen und fortgeschleppt. Da man aber Nichts auf natürlichem Wege suchte, so war nun nichts gewisser, als daß dieser „Wehrwolf“ seine teuflischen Gelüste hier befriedigt hatte. Daß die Anzeige der „Glöcknerin“ einen starken Beigeschmack von Nachsicht hatte, läßt die Aussage Pfl. . . . 's, er habe als Nachbar nie etwas mit ihr zu thun haben wollen und sie nur ungern sein Haus betreten sehen, unschwer errathen.

Die ihm zur Beantwortung vorgelegten Inquisitionsk-Artikel lauteten: Ob nicht wahr sei, daß er mit dem Laster der Zauberei behaftet? Ob er nicht Gott und der h. Dreifaltigkeit ab- und dem Teufel zugeschworen? Ob er nicht öfters bei Hexentänzen und teuflischen Zusammenkünften gewesen? Ob er nicht, wenn man bei solchen Zusammenkünften gegessen und getrunken, oder Rath gehalten, fast obenan gesessen? Ob nicht wahr, daß er bei solchen Hexenmahlzeiten Speisemeister sein und das Fleisch schafften haben müssen? Ob er sich nicht zum Wehrwolf gemacht und Schafe niedergerissen habe? Ob er nicht als solcher im herrschaftlichen Schaffall zu Wiesbaden Schaden gethan? Ob er nicht auch Gänse todtgebissen und weggetragen habe? Ob nicht wahr, daß er sich selbst in ein tragbares Schwein verhegt und sich selbst (nachdem er sich vergiftet) hinausgetragen? Ob er nicht ein Säugkalb durch Hexerei umgebracht? Ob er nicht noch mehr Schaden an Menschen und Vieh durch Zauberei gethan? Ob er auf Hexentänzen nicht Gott habe lästern helfen und das Nachtmahl in Teufels Art empfangen habe?

Daß seine Behauptung, er wisse sich von allen diesen Beschuldigungen so frei wie die liebe Sonne, ebensowenig fruchten würde, wie sein Hinweis darauf, daß man ja bei der Mühle und bei Peter Hachenberger's Haus das Aus- und Eingehen der Wölfe oder Hunde gespürt habe, war vorauszu sehen, zumal die mit ihm confrontirte Glöcknerin ihm in's Gesicht sagte, sie habe ihn vor drei Jahren in der Walpurgisnacht am Gericht tanzen sehen. Lachend meinte er zwar, nur Bosheit und Feindschaft könne solche Tollheiten erfinden, doch erschrak er heftig, als ihm der Inquisitor mittheilte, er habe Befehl, ihn im Falle des Beugens mit der scharfen Frage anzugreifen.

Wir wollen es unterlassen, des Breiteren zu erzählen, wie ihm der Scharfrichter zunächst durch Zusammenbinden der Beine, scharfes Anfahren und umständliches Anprobieren der Marterwerkzeuge einen Vorgesmack der in Aussicht stehenden Folterqualen zu geben sich bemühte, wie er dann in den folgenden Verhören alle Schmerzen der Daumen- und der Fußschrauben, sowie des Aufzuges erlitt, bis ihn endlich seine Kraft verließ und er sich zu allen nur erdenklichen Unthaten bekannte. Nicht nur am Galgen, sondern auch am Schloß war er wiederholt auf Hexentänzen gewesen, Menschen und Vieh hatte er umgebracht, Weiden vergiftet, Rauben gemacht, im „Einhorn“ hatte er sich am Siebrehen auf einer Scheere betheilig und dergleichen mehr. Wie der Ertrinkende nach dem Strohhalme greift, so suchte er in seiner Angst bei alledem Milderungsgründe hervorzuführen, indem er beispielsweise bei den Teufelsgelagen wohl fast obenan gesessen, aber nichts genossen haben wollte. Lange wehrte er sich, „Gesellen“ oder Mittheilnehmer anzugeben, bis die durch wiederholtes Aufziehen und Strecken verursachten Schmerzen unerträglich wurden. Es war gut, daß die eingefallenen Kriegerstrouben und der am 23. Mai 1677 eintretende Tod des Grafen Johannes Anderes zu denken gaben, denn sonst wäre noch eine ganze Anzahl Familien seiner Bekanntschaft in unglückliches Glend gebracht worden.

Das Protocoll des Endverhörs vom 29. März 1677 schließt mit den laconischen Worten: „Und weil nun Inquisitus weiter nicht herauswollen, hat man selbigen dimittirt und den Blutsöffnen befohlen, ihm das Leben aufzukündigen!“

Nährend ist es, zwischen den Zeilen seines am 30. März niedergeschriebenen letzten Willens, der den Acten beilegt und vielleicht nie an die Seinen gelangt ist, zu lesen, mit welcher ruhiger Gottergebenheit und gleichzeitiger Herzensqual und Sehnsucht nach seinen Lieben ihn das bevorstehende schnelle Ende erfüllte! Mengstlich wägt er die Theile für Frau, Kinder und Enkel ab und legt den beiden Töchtern bringend an's Herz, ja die Mutter freundlich zu behandeln und sich immer zu gegenwärtigen, welche große Liebe und Treue sie den Ihren erwiesen habe! Mit der Versicherung, er wolle in seinen letzten Stunden Gott fleißig bitten, daß er sie vor solchem Unfall gnädig behüten möge, wünscht er „Allen, Allen viele Tausend gute Nacht!“

„Am 31. März hat man ihn nach gehaltenem öffentlichem Halsgericht condemnirt, decollirt und verbrannt.“ (Fortf. f.)

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 11 der königlichen Verordnung vom 20. September 1867 — G. S. 1529 bis 1533 — über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen verordnen wir, unter Aufhebung der entgegenstehenden Bestimmungen, für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks mit Ausschluß des Kreises Biedenkopf und des Amtsbezirks Homburg v. d. H., was folgt:

Wer einen Hund in fremdem Jagdgebiete bei sich hat und außerhalb der öffentlichen Wege ohne Erlaubniß des Jagdberechtigten frei herumlaufen läßt, sowie Derjenige, dessen Hund, ohne von Jemanden mitgenommen zu sein, allein in der angegebenen Weise frei herumläuft, wird mit Geldbuße von 3 bis 30 Mk. oder im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Ausgenommen von dieser Strafbestimmung sind jedoch Hirten bezüglich ihrer bei der Herde befindlichen Hunde.

Wiesbaden, den 19. Februar 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
(gez.) v. Meusel.

Vorstehende Verordnung wird hiermit wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Wiesbaden, den 21. Mai 1887. Der Oberbürgermeister.
J. B. Gess.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. Mai c. Nachmittags 4 1/2 Uhr soll die diesjährige Grasnutzung auf dem Terrain der neuen Gasfabrik an der Mainzerstraße (ca. 2 1/2 Morgen) an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, 20. Mai 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. Mai Vormittags 9 Uhr werden die zu dem Nachlasse des Händlers August Doderer von hier gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, mehrere vollständige Betten, 1 Kommode, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Regulator u. s. w., sowie 8 Rmtr. Brühlholz, in dem Hause Adlerstraße 37 dahier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. Mai 1887. Im Auftr.:
18012 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Die Erben des zu Wiesbaden verstorbenen Jacob Baumeister von Neudorf sichern hiermit Denjenigen, welche zuverlässige Angaben über noch ausstehende Nachlasstheile machen können, 10 Procent des von ihnen angemeldeten Vermögens theiles zu. Näheres in Schierstein bei Jacob Horn.
17318

Heirathsgesuch.

Ein Hotelbesitzer, Ende 20 er, sucht eine anständige, tüchtige Bürgerstochter, gut häuslich erzogen, mit Vermögen. Ernstmeinnende Fräuleins, Eltern oder Vormünder wollen ihre Adressen und Näheres unter A. G. in der Exped. niederlegen.
18039

Vivat Kunheim!

Glücklich fühlst Du heute Dich
Am schönen deutschen Rheine.
Bedenk', wie Viele fänden sich,
Dieß't Du uns ganz alleine?
Es gratuliren Dir heut', wo Deine Wiege stande.
Nimm diese Wünsche hin
Zum Wiegenfeste, auch die der altbekannten Bande.

Uns kann Niemand an den Wimpern klümpern.

18043

Pianino, sehr gut, zu verkaufen Lammstraße 43, II. 1/605

Elegante Kinderwagen alle Sorten billig zu verkaufen
Mauergasse 15. 17277

Eine Garnitur guter Polstermöbel, Sopha und zwei Sessel, billig zu verkaufen Weillstraße 11, 1 Stiege. 13229

2 Sessel (Granitbezug) billig zu verkaufen
Walramstraße 17. 16194

21. Kleider- u. Küchenschränke zu verk. Mauerg. 12, 4555
Matrassen 10 Mk., Strohsack 5 Mk., Deckbetten 16 Mk.,
Kissen 5 Mk. sind zu verk. H. Schwalbacherstraße 5, Part. 14418

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 5687

Familien-Nachrichten.

Heute wurden durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut

Herborn, den 22. Mai 1887.

Amtsrichter Niemann und Frau,
geb. Tilmann.

17988

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, unser Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Eduard Hetterich,

nach langem Leiden am Samstag den 21. Mai sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.
18011

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meine innigst geliebte Frau, und unsere Mutter zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die liebevolle Pflege der warmherzigen Schwestern, die beste Aufwartung des Frauen-Vereins, die großmüthige Ausbietung von Herrn und Frau Dr. Gräfe und die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Biemendorf den wärmsten Dank.

Der trauernde Gatte:
Louis Zipp.

17594

Verloren, gefunden etc.

Am Freitag Abend vom „Victoria-Hotel“ nach der Nicolastraße eine in Schildpatt gefasste Brille (Vorgnon), an schwarzer Schnur hängend, verloren. Wiederbringer erhält entsprechende Belohnung. Näh. Exped.
18075

Verloren am Himmelfahrtstage eine Haarkette. Abzugeben gegen Belohnung Mauritiusplatz 7 im Laden.
18022

Entlaufen

seit Samstag ein kleiner Mops mit einem Halsband, „von Prillwitz, II. d. Linden 78“ gezeichnet. Gegen gute Belohnung abzugeben in der „Villa Schmidt“, Sonnenbergerstraße 2.
18018

Graue, deutsche Dogge mit weißen Füßen und Brust, entlaufen. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben in Wobach, Wiesbadenerstraße 91.
18109

Entlaufen ein kleiner, weißer und schwarz gefleckter Hund. Dem Wiederbringer gute Belohnung Dohheimerstraße 28, Seitenbau.
18099

Ein schwarzer Dachshund mit gelben Abzeichen, auf den Namen „Baldmann“ hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen Moritzstraße 40.
17961

Am Himmelfahrtstage ist ein schwarz- und weißgefleckter, kleiner Hund zugelaufen Hellmündstraße 41, Parterre.
17928

Eine geübte Friseurin sucht noch Damen anzunehmen.
Näh. Nerostraße 32, Barriere. 17979

J. Leute wünschen ein Kind in Pflege zu nehmen. N. E. 18142

Unterricht.

Ein junger Herr (Engländer) wünscht mit einer Dame oder einem Herrn Stunden in ihren Sprachen einzutauschen. Offert. unter A. B. 190 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17757

Ein geprüfter Gymnasiallehrer wünscht Unterricht zu ertheilen. Näh. Schwalbacherstraße 4, 2. Stock. 11429

Erfolgreichen Unterricht in der Musik, franz., Elementarfächern u. weibl. Handarbeiten ertheilt **Therese Hofmann**, geb. de Vry, Stiftstraße 18, III. 7127

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 5847

Leçons d'angl. etc. par un instit. anglais grad. de Leipzig. S'adr. Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 8977

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 73

Italienischer Sprach-Unterricht

in der Grammatik, Conversation, kaufmännischen Correspondenz und Literatur wird nach bester Methode von einem Italiener, der seit längeren Jahren als Lehrer mit bestem Erfolge thätig ist, ertheilt. Gesl. schriftliche Anfragen unter G. C. 509 in der Exped. d. Bl. erbeten. 17149

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 7

Gesang- und Klavier-Unterricht

ertheilt eine ausgebildete Sängerin zu mäßigem Preise. Offerten unter K. 1 an die Exped. erbeten. 15173

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein rentirendes Geschäftshaus in guter Lage zu kaufen gesucht. **Anzahlung 15—20,000 Mk.** Offerten von Verkäufern mit Preis sub K. E. 44 an die Expedition erbeten. **Agenten ausgeschlossen.** 18045

Gesucht ein Haus in guter Lage im Preise von ca. 80,000 Mk., zu Fremden-Pension passend. Offerten unter A. S. 19 an die Exped. erbeten. 18150

Zu verkaufen rentable Häuser, Wörth-, Karl-, Adelhaidstraße, Langgasse, Nicolass-, Launus-, Kapellenstraße, Leberberg, Nerothal u. d. J. Chr. Glückl. 18057

Ein neues Haus mit schön angelegtem Garten, welches 300 Mk. frei rentirt, ist wegzugshalber zu verkaufen. Preis 45,000 Mk., Anzahlung 10,000 Mk. Reflectanten wollen ihre Adresse unt. Chiffre W. G. 1002 in der Exp. niederl. 17962

Zu verkaufen per sofort ein rent. Haus mit schönem Laden und gr. Erker (Langgasse) d. J. Chr. Glückl. 18059

Zu verkaufen Haus, sehr gut rent., mit Kohlengeschäft für 35,000 Mk. durch J. Chr. Glückl. 18062

Billig zu verkaufen reizende Villen an der Bergstraße, sowie in der nass. Schweiz durch J. Chr. Glückl. 18056

Zu verkaufen gr. herrschaftl. Besitzung in Heidelberg, am Fuße des Schlosses, dicht am Neckar, d. J. Chr. Glückl. 18055

Ein gangb., altes Fischgeschäft (mit oder ohne Haus) wegen Krankh. des Besitzers zu verkaufen d. J. Chr. Glückl. 18053

Al. Spezerei, Cigarren- od. Kurzwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht durch J. Chr. Glückl. 18058

Ein rent. Spezerei- und Landesprod.-Geschäft ist Verh. halb. per sofort zu verkaufen d. J. Chr. Glückl. 18051

36—40,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter A. 640 an die Exped. 18031

6000 Mk. auf 1. Hyp. auf's Land per sofort auszuleihen durch J. Chr. Glückl. 18052

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel für alle, besonders höhere Stufen, Harmoniumspiel und Gesang ertheilt nach bewährter Methode 14941

Minna Bouffler, Bleichstraße 23, Pianistin und Organistin der engl. Kirche.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein gefestetes Mädchen aus hiesiger anständiger Familie, das im Rechnen und in Buchführung bewandert ist, sucht Stelle als Verkäuferin in einem offenen Geschäft auf gleich oder später. Näheres Bleichstraße 20 im Hinterhaus, Barriere. 17987

Verkäufertinnen div. Branchen sind stets angemeldet; Photographien, Zeugnis-Copien u. Referenzen stets zur gef. Einsichtnahme in **Ritter's Bureau**, Launusstraße 45. 18084

Eine durchaus tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Zahnstraße 17, Stb., 2 St. h. 18101

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht noch einige Kunden. Näh. Kirchgasse 30 im Gemüseladen. 17980

Tücht. Wäscherin f. Arbeit. Näh. Metzgergasse 15, III. 18078

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Rheinstraße 37. 17952

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Monattstelle. Näh. Adlerstraße 1, Vorderhaus, 3 St. 18161

Eine saubere, zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näh. Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch. 17949

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näh. Schachtstraße 10, Dachlogis I. 18092

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen; dies. nimmt auch Monattstelle an. N. Römerberg 1, Dachl. 18005

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adolphstraße 3, Vorderhaus, Dachlogis. 18108

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1. 17957

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Schwalbacherstraße 63, Vorderhaus Dachlogis rechts. 18034

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch nimmt dieselbe Monattstelle an. Näh. Steingasse 10, H. I. 17977

1 Frau f. Beschäft. i. Waschen u. Putzen. N. Rheinstr. 42, H. 18091

Eine reinl. Frau f. Monattst. N. Hermannstr. 7, Stb., DL. 17964

Ein unabh. Mädchen sucht Monattstelle; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Louisenstraße 14, Brdch., 2 St. 18105

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monattstelle. Näheres Saalgasse 18, 3 St. hoch. 18127

Eine unabhängige Frau sucht Aushilfsstelle im Kochen und Hausarbeit. Näh. Röberstr. 18. 17045

Eine sol., feins. Köchin mit 3 jäh. Zeugn. f. bald. Stelle hier oder auswärts d. **Dörner's B.**, Friedrichstraße 6. 18092

Eine Köchin von auswärts sucht sofort Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 5, Dachlogis. 18102

Eine feinsbürgerliche Köchin (Bayerin) sucht Stelle in einer feinen Familie durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 18124

Eine feinsbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Webergasse 37, 1 Stiege hoch. 18128

Eine perfecte Kammerjungfer sucht Stelle. Näh. Exped. 17925

Ein Fräulein aus guter Familie, welches französisch und englisch spricht, sowie f. Handarbeiten versteht, sucht Stelle als **Gesellschafterin** oder als **Erzieherin** zu Kindern. Näh. Stiftstraße 6, Barriere. 17953

Eine Haushälterin, in Allem erfahren, sucht, ge-

Stellung als Haushälterin und Repräsentantin in seinem Hause. Gef. Offerten unter J. 15558 besorgt die Ann.-Exp. von D. Frenz in Mainz. 91

E. Frau sucht Monattstelle. N. Walramstraße 37, Bh. DL. 18074

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle. Näh. Louisenstraße 14, Seitenbau. 17974

Ein besseres Mädchen, im Kleidermachen, in Handarbeiten, sowie in der Haushaltung erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Juni Stelle als Jungfer, zur Stütze der Hausfrau oder auch zu größeren Kindern. Näheres Castellstraße 3, 1. Stock links. 18069

Ein älteres Mädchen von auswärts mit 5jährigen Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle für hier oder auswärts durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 18029

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 7, 2 Treppen rechts. 18014

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, f. Stelle in einer kl. Familie. Näh. Exp. 18001

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schulgasse 4, Hinterhaus, Dachwohnung. 17969

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 22 bei Frau Diefenbach. 17968

Ein Mädchen, welches im Nähen und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. R. Adlerstraße 26, 3 Tr. r. 17980

Ein besseres Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht Stelle in einem feinen Hause, am liebsten zu Kindern. Näh. Rheinstraße 82, 1. Stock. 17919

Ein Mädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Geisbergstraße 9, 1 Stiege hoch rechts. 17930

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen erfahren ist, sucht Stelle in feinem Hause. Näh. Adlerstraße 32, 1 Stiege hoch. 17917

Ein anständiges, ruhiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle, am liebsten als Mädchen allein in kleiner Familie. Näh. Sonnenbergerstraße 20. 17926

Ein treues, von seiner Herrschaft gutempfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise derselben auf 1. Juni Stellung. Näh. Delaspéestraße 3, 1 Stiege hoch. 17944

Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht sofort Stelle. Näh. Louisenstraße 43 im Dachlogis. 18093

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 11, Bel-Etage. 18111

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Dogheimerstraße 7, Stb., II. 17993

2 tücht. Mädchen, in der Küche und häusl. Arbeiten gründl. erfahren, suchen Stellen. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 18068

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht auf 1. Juni Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Wellritgstraße 22, erste Etage. 17945

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches im Waschen und Bügeln sehr erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle per 2. Juni. Näh. Wellritgstraße 3 bei J. Wolf. 18002

Eine junge, alleinlebende Wittve sucht Stellung, auch zur Stütze der Hausfrau. Näh. Frankenstraße 16, Part. 18004

Ein anständiges, gefektes Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle in das Ausland. Näh. Friedrichstraße 23, 1. Etage. 18019

Ein feineres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann, sucht zu 1 bis 2 größeren Kindern Stelle. Näheres Röderstraße 25, Hinterh. 2. Stock. 18025

Eine gefekte Person sucht sofort Stelle, am liebsten bei zwei alten Leuten. Näh. Nerostraße 13, Hinterh. 2 St. 18035

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches schon mehr gedient hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 4, 2 Tr. h. 17998

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Nerostraße 11, 3 Tr. h. 17997

Ein braves Mädchen, welches ziemlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 18098

Ein gefektes Mädchen, in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Webergasse 58, 2 St. rechts. 18096

Eine Kellnerin sucht Stelle. Näh. Exped. 18000

Eine alleinlebende Wittve wünscht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder zu einem älteren Herrn zur Pflege oder dergl. Näh. Taunusstraße 57 im Laden. 18086

Ein Mädchen, in Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Moritzstraße 50, Frontspitze. 18085

Hausmädchen, gediegene, mit guten Zeugnissen aus Herrschaftshäusern, empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18084

Ein junges, israelitisches Mädchen (Waise) sucht Stelle durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.** 18125

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. Nerostraße 33, 2. St. links. 18153

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 35, 1 Stiege. 18145

Ein gefektes Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren und Kochen bewandert, sucht sofort Stelle als Zimmermädchen oder im Kochen. Näh. Frankenstraße 16, 1. St. r. 18114

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 19 im Laden. 18117

Ein anständiges Mädchen, welches **gut kochen kann und alle Hausarbeit** gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Delaspéestraße 1, 4 St. 18130

Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener **Koch** für Privat, sowie Restaurant sucht sofortige Stellung. Näheres Wellritgstraße 5, Gartenhaus. 18158

Herrschaftsdiener und Kutscher, angehende Diener und Hausburschen empfiehlt das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 18082

Ein junger, militärfreier **Kutscher** sucht Stelle. Näheres Nicolassstraße 5. 18024

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine tüchtige Verkäuferin für Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft. Offerten unter **A. B. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18123

Eine perfekte **Büglerin** gesucht. Näh. Exped. 18032

Eine fleißige, rechl. Aufwartung gesucht Weillstr. 11, I. 17991

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort den ganzen Tag über gesucht. Näh. Kirchgasse 20, Stb. I. 18036

Ein Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht Häfnergasse 19 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 18129

Köchin,

die feinebürgerlich zu kochen versteht, sowie Hausarbeit übernimmt, gesucht; evang. und gute Zeugnisse erforderlich. Monatlich 25 Marl. Näh. Jppelstraße 7. 17923

Gesucht Herrschaftsköchinnen, 1 Kammerjungfer, 1 tüchtiges Zimmermädchen, 1 Ladenaufseherin (mit Sprachkenntn.), 2 feine Köchinnen, Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Hotelköchinnen und Küchenmädchen d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 18082

Eine in der feineren Küche durchaus erfahrene, selbstständige Köchin gegen hohen Lohn gesucht.

Nur Solche, welche gute, langjährige Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Wallmühlstraße 17. 18076

Eine feinebürgerliche Köchin, welche selbstständig kochen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, und feineres Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln und Serviren, werden zum 1. Juni gesucht Adelsheidstraße 73, Parterre. 18107

Gesucht für gleich eine Kaffeeköchin (36 Mk. per Monat), Herrschaftsköchin, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 18104

Norddeutsche Köchin gegen hohen Lohn in ein f. Herrschaftshaus sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 18084

England. Eine Kammerjungfer, welche perfect Kleider machen kann und etwas Putz versteht, gesucht. Zu melden im „Hotel Spiegel“, Zimmer No. 79, Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 6—7 Uhr. 18071

Ein f. Hausmädchen f. **Grünberg's B.**, Schulg. 5. 18081

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 15859

Hotelfrühmädchen f. **Grünberg's B.**, Schulg. 5. 18081
Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Albrechtstraße 23a. 17824
Zum 1. Juni ein braves Dienstmädchen gesucht Welltriststraße 22, 1 Treppe links. 17982

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Langgasse 53 im Stickeriegeschäft. 17927

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht. Näh. Goldgasse 22, 2. Stock. 17951

E. ft. Kindermädchen per 1. Juni gesucht Feldstraße 17. 18063
Gesucht 3 feine Kellnerinnen d. d. Bur. „**Germania**“. 18082

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Hellmündstraße 36. 18100

Ein junges Mädchen, das im Weißzeugstopfen und Ausbessern gründlich erfahren ist und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 18042

Dienstmädchen gesucht Philippsbergstraße 8, 3. Stock. 18048

Ein junges Mädchen für leichtere, häusliche Arbeiten gesucht große Burgstraße 10. 17946

Ein Mädchen gesucht Frankenstraße 22. 18023

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Vormittags Wörthstraße 5, 3 Stiegen hoch. 17955

Ein j. br. Kindermädchen gef. Schwalbacherstraße 47, B. 18015

Tannusstraße 5 wird zum baldigen Eintritt eine gute, feinschmeckerliche Köchin gesucht, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. 18021

Ein einfaches Mädchen aus braver Familie (am liebsten vom Lande) als Ladenmädchen in ein Landesproducten-Geschäft gesucht. Näh. Expedition. 18141

Nach einer Landstadt in der Nähe Wiesbadens wird sofort ein sehr tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. Nur solche mit wirklich guten Zeugnissen wollen sich melden Bleichstraße 15a, I. 18119

Gesucht tüchtige Küchenmädchen für hier und auswärts durch Stern's Bureau, Nerostraße 10; daselbst sucht ein gefeiertes Mädchen leichte Stelle. 18126

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, mit ganz kleinen Kindern umgehen und etwas kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 18144

Gesucht wird ein gutempfohlenes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Elisabethenstraße 21, 1 Tr. 17986

Kellnerinnen sucht Ritter's B., Tannusstr. 45. 18084

G. f. 1 Mädchen zu zwei alten Leuten Hellmündstr. 33, B. 18112

Ein ordentliches Mädchen für bürgerliche Haushaltung findet sofort Stellung Adlerstraße 63, Hinterhaus. 18110

Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 18156

Gutes Herrschaftspersonal placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18082

Ein **Stenograph**, der in Englisch aufnehmen kann, wird gesucht. Näh. im „Hotel vier Jahreszeiten“. 17959

E. tücht. **Schuhmachergehilfe** gef. Dogheimerstr. 17. 17971

Ein **Schuhmachergehilfe** gesucht Saalgasse 26. 18113

Jüngere, sprachkundige **Kellner** sucht sofort **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 18081

Ein jung., angeh. **Diener** und junge, kräft. **Hausbursche** sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 18081

Diener, ledig oder verheirathet, für einen Monat zur Ausbülfe mit Aussicht auf dauerndes Engagement gesucht durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 18084

Fuhrknecht gesucht. Näh. Exped. 18003

Ein fleißiger **Hausbursche** gesucht Museumstraße 3 in der Conditorei. 18159

Hausbursche, ein junger, welcher etwas Serviren versteht, findet einträgliche Stelle durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 18084

Tapfjunge sofort gesucht Saalgasse 32. 18020

Ein **Schweizer** gef. b. **W. Kraft**, Dogheimerstr. 18. 18090

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches am 1. Juni in einem hiesigen Geschäfte engagirt ist, wird Kost und Logis gesucht. Eigenes Zimmer (am liebsten nahe der Langgasse) und gute Beköstigung wird gewünscht, Offerten mit Preisangabe unter **B. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17924

Gesucht zum 1. October für eine kleine Familie eine Wohnung von 9—10 Zimmern in guter Lage. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre **A. C. 45** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18097

Eine **Parterre-Wohnung** in neuem Hause von drei Zimmern mit etwas Stall für ein Pferd zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18041

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche oder von 3 Zimmern und Küche in anständ. Hause, nicht über 2 Stiegen hoch. Fr.-Off. mit Preisang. u. **A. Z. 120** postl. Wiesbaden erbeten. 18166

Mieth-Gesuch.

Für ein besseres Restaurant mit bayrisch Bier-Ausschank sucht ein tüchtiger Wirth ein schon bestehendes Geschäft oder Local zur Einrichtung derselben in guter Lage. Offerten unter **P. 412** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 235/5.) 45

Für einen Verein von ca. 20 Personen wird ein womöglich noch nicht besetztes Local gesucht. Offerten sub **R. M. 117** mit Preisangabe und Bedingungen sind an die Exped. d. Bl. zu richten. 17920

Angebote:

Adelheidstrasse 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12, 2. Stock, Vormittags. 17941

Adelheidstrasse 39, Südseite, ist eine gesunde und freundliche Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 17769

Adelheidstrasse 75 ist die 2. Etage mit Balkon u. zum 1. Juli zu vermieten. Kein Hinterhaus. Eigentümer alleiniger Mitbewohner. 15594

Seite der Adelheid- und Drauiensstraße, 2 St., ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei Fritsch Steinmeh. 17973

Adlerstraße 4 ein einfaches, möblirtes Zimmerchen an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 18064

Adlerstraße 31, Stb., kl. Wohnung auf gleich zu verm. 18071

Adlerstraße 60 ist ein Zimmer und Küche zu verm. 17948

Adolphsallee 20

weggesehalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug, 2 Keller und 2 Manfarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 34 sind aus einer Parterre-Wohnung Salon mit Balkon und 1—2 Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 16139

Adolphstraße 1 sind zwei Logis, 1. und 2. Stock, jedes von 5 großen Zimmern, 3 Manfarden, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, sofort zu verm. Einzuweisen von 9—2 Uhr. 7804

Albrechtstraße 13 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 17922

Albrechtstraße 43 Bel-Etage v. 5 Zimmern, Zubeh. u. 1 Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör z. vm. R. das. Part. 8928

Bahnhofstraße 18 ist zum 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17929

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677
 Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365
 Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern und Küche mit Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Parterre. 12550

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Mansarden etc., sowie Mitbenutzung des Gartens auf sogleich zu vermieten. **H. Koch-Filius.** 519

Friedrichstraße 20, im **Vorschussvereins-Gebäude**, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden. **E. G.** 23278

Helenenstraße 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern etc. im 2. Stock zum October zu verm. Näh. Helenenstr. 1, I. 18007
Hellmundstraße 36, 1. Stock, sind 5 Zimmer auf 1. Juli billig zu vermieten. 17963

Hellmundstraße 39 ist eine schöne Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 18047

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern etc. auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14 bei D. Beckel. 1841

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Jahnstraße 4 u. 6, 2 Stiegen hoch, sind zwei schöne Wohnungen, jede 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Einsehen No. 4 an Wochentagen von 2—3 Uhr Nachm., No. 6 von 9 Uhr Vorm. an. Näh. No. 4, B. 14041

Karlstraße 10, Parterre, ein gr., gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 16752

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17976

Ecke der Kirchgasse und Michaelsberg ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. 17972

Langgasse 4 ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 17509

Langgasse 53 ist Abreise halber die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Dieselbe eignet sich vorzüglich für ein Confections-, Buch- oder Mode-Geschäft. Näheres durch **J. Chr. Glücklich.** 18054

Louisenstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermieten. 15454

Louisenstraße 14, I. möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Ludwigstraße 13 ein schönes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Krekel im Hause selbst. 17985

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Moritzstraße 38 ist eine geräumige Frontspitze auf gleich oder später zu vermieten. 10018

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 14, 2 Tr., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17937

Nerostraße 19 sind die Frontspitz-Wohnung, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 17567

Nerostraße 20 eine große Mansarde, heizbar, an einzelne Person auf 1. Juli zu verm. Näh. **Kleine Burgstraße 12**. 18077

Nerenthal (Landhaus), verlängerte Stiftstraße 34, Wohnung in der 2. Etage mit schöner Aussicht, 5—6 Zimmer, Speisekammer, Balkon, Garten etc. per 1. October zu verm. 18094

Neugasse 7, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17981

Nicolastraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 14331

Nicolastraße 6 sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 11685
Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Philippsbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei **Wegger Berberich.** 10879

Ecke der Platter- und Hochstraße (Neubau) ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern großer Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **Weil** nebenan. 14011

Rheinstraße 15 zwei Parterrezimmer zu verm. 17132

Rheinstraße 20

(Hinterhaus) sind drei große Parterreräume als Stallung, Remise und Zimmer oder als Lagerräume zu verm. 17748

Rheinstraße 35 ist eine Parterre-Wohnung von 5—7 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 3 Treppen hoch. 17936

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 17978

Rheinstraße 70 ist ein schönes, großes Zimmer nach Norden, geeignet als Atelier oder an ein Fräulein sehr billig zu vermieten. Näheres daselbst 3 Tr. h. 18165

Rheinstraße 84 und **Adelhaidestraße** verschiedene sehr schöne Etagen, 7 Zimmer mit Balkon, Badezimmer etc., billig zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84. 14233

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Schlichterstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 14012

Schützenhofstraße 11 ist eine abgeschl. Giebelwohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem bequemem Zubehör weggelassen auf 1. Juli, ev. früher zu vermieten. 12134

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Schwalbacherstraße 25 ist eine Dachwohnung im Mittelbau nebst Werkstätte, für Spengler, Tapezire und dergl. geeignet, per 1. October zu vermieten. 17967

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem **Gurhanse**) herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 16672

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Taunusstraße 19, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 17994

Taunusstraße 45 möbl. Wohnungen u. einz. Zimmer. 18040

Walkmühlstrasse 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind hochelegante Etagen billig zu vermieten. 23296

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116

In meinem neu erbauten Hause **Schulberg 13** (nahe der Langgasse), in gesunder Lage und schöner Aussicht, sind Wohnungen mit 2, 3, 4 Zimmern und Zubehör, sowie **Bleichplatz und Trockenhalle** per 1. Juli zu vermieten. **Christ. Biltz**, Architect, Schulberg 11. 16951

Drei schöne, sonnige Zimmer, Küche, 2 Mansarden zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr Jahnstraße 3. 16702

In dem Hause **Emserstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mitbenutzung des Gartens etc., ebenso die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mitbenutzung des Gartens etc., auf sofort oder später zu vermieten. Einzufragen Nachmittags von 1/22—1/4 Uhr. 17842

In dem Hause **Emserstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, ebenso die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens, auf sofort oder später zu vermieten. Einzufragen Nachmittags von 1/22 bis 1/4 Uhr. 16409

Zu vermieten untere Rheinstraße möblierte **Bel-Etage**, 8 Zimmer etc., per Monat 300 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**, Kerostraße 6. 18061

Eine Wohnung am Walde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 300 Mk. sofort zu vermieten.
C. Jung Wwe., Platterstraße
(vor den Eichen). 16079

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Möblierte Wohnung **Adelheidstraße 16**. 9556

Elegant möblierte Zimmer zu vermieten **Nicolassstraße 19, 2. Etage**. 14332

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer Kirchstraße 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 1, Bel-Etage**. 15938

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5870

Möblierte Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, 2. Stock**. 15084

Möblierte Zimmer mit Koft und ein solches mit zwei Betten zu vermieten Saalgasse 22. 15817

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Möblierte Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curhaufe, großer Garten. Näh. **Adolphsberg 4**. 17335

Zwei möblierte Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 29, 2 Tr.** 16673

Zwei große, möblierte Zimmer sind Rheinstraße 33, **Bel-Etage**, billig zu verm., sowie eine Mansarde nebst Keller. 17340

Zwei gutmöbl. Zimmer (1 St.) zu verm. Adlerstraße 31. 16833

Zwei gut möbl. Zimmer zum monatl. Preis von 25 Mk. an einen Herrn zu verm. Näh. Exp. 16321

Zwei Zimmer, Küche und Kellerraum — Frontspiswohnung — in seinem Hause bester Lage sofort an unzweifelhaft ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Exped. 17916

1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 20, I. 17444

Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen zu vermieten Bahnhofstraße 12, 1. Etage. 17711

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. **Friedrichstraße 19, 2. Et.** 14656

Ein möbl. Zimmer zu verat. **Wellrigstraße 6, Part. links**. 15670

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 20, 2 St.** 15712

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. **Helenenstraße 16**. 16292

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Neugasse 16**, Metzgerladen. 16516

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Dogheimerstr. 7, Seitenb.** 17055

Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 Mk. vom 1. Mai ab zu vermieten **Helenenstraße 15**. 12155

Freibl. möbliertes Zimmer zu verm. **Faulbrunnstraße 6, II.** 12998

Ein möbl. Zimmer a. 1 H. zu verm. **Oranienstr. 23, Altb., I.** 17611

Ein schön möbliertes Schlafzimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten **Röderstraße 13**, eine Stiege hoch. 13535

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Goldgasse 12**. 17848

Ein freundl., möbl. Zimmer im 1. Stock, mit separatem Eing., ist mit Pension sofort zu verm. Näh. **Häfnergasse 5, B.** 17841

Möbl. Zimmer mit Koft billig zu verm. **Röderstraße 3**. 17784

Möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten **Steingasse 12, I.** 17914

Ein schön möbl. Zimmer z. verm. **Webergasse 44, II.** 17675

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 15, B.** 16519

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 16, 2 St.** 14084

Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten **Dogheimerstraße 2, Bel-Etage**. 17077

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 27, Stb., 2 St.** 7434

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Walramstraße 23**. 16521

Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu vermieten **Albrechtstraße 33b, Bel-Etage**. 17938

Freundliches Zimmer mit Koft billig zu vermieten **Helenenstraße 15, Winterhaus, Parterre**. 18017

Freibl. möbl. Zimmer zu vermieten **Schulberg 6, 1 St.** 18013

Ein gutes, schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten **Steingasse 17, Part.** 18122

Möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Delapéestraße 8**. 18095

Fein möbliertes Zimmer mit Piano und Balkon, dicht am Walde, sofort zu vermieten **Platterstraße 104**. 17956

Möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten **Neugasse 5, Zimmer No. 11**. 17954

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 9, Mittelbau, 1 Treppe hoch rechts**. 18049

Gut möbl. Zimmer an einen Herrn **Weilstraße 12, Part.** 18006

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Michelsberg 15, I.** 18010

Ein Zimmer mit oder ohne Bett an eine anständige Person zu vermieten **Friedrichstraße 45, Seitenbau, Part.** 18027

Ein möbliertes Zimmer am Walde an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe.**, Platterstraße (vor den Eichen). 16080

Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Koft **Metzgergasse 14**. 14958

Drei schöne, leere Zimmer auf gleich oder 1. Juli abzugeben **Taunusstraße 55, 1. Etage**. 18083

Ein unmöbliertes, elegantes Zimmer ist in der **Nicolassstraße** mit oder ohne Pension abzugeben. Näh. Exped. 16982

Ein gr. Zimmer (Part.) auf 1. Juli zu verm. **Helenenstr. 2**. 17745

Ein elegantes, unmöbliertes **Bel-Etage-Zimmer** zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Näh. Exped. 18146

Mansardzimmer, hübsches, an einen jungen Herrn zu vermieten **Kerostraße 2 bei J. Schneider**. 17983

Der **Laden Langgasse 53**, welchen Herr Strumpfwirker Feig seit Jahren inne hatte, ist mit schöner Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 18060

Werkstätte, eine große nebst großem Hofraum, für Schreiner etc. geeignet, per 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 25**. 17965

Werkstätte oder Lagerraum ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten **Mauergasse 10**. 18044

Keller, ein gewölbter mit Schroteingang, für Wein und dergl. geeignet, per 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 25**. 17966

Zwei solide Arbeiter können gute Koft und Logis erhalten. Näh. **Metzgergasse 19 im Laden**. 18116

Familien-Pension 17921

Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann.

Eine Dame findet billig Pension unter angenehmen Verhältnissen bei einer alleinstehenden Dame. Näh. Exped. 17970

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Mai 1887.)

Adler:		Horn, Fr.,		Braunschweig.	
Ehrenbaum, Kfm.,	Berlin.	Plaudrich, Kfm.,		Piorzheim.	
Fischer, Kfm.,	Hirschberg.	Erlenwein,		Köln.	
Arads, Kfm.,	Düsseldorf.				
Dippe, Oeconomierath,		Allesaal:			
Goetze, Rent.,	Quedlinburg.	Polmant, Dr.,	Bendorf.		
Schmidt, Rent.,	Quedlinburg.	Wiebke, Fr.,	Berlin.		
Giese, Fabrikbes. m. Fr.		Knobbe, Fr. Oberst,	Danzig.		
		Schweich, Kfm.,	Trier.		
Heibach, m. Fr.,	Nürnberg.	Löwenthal, Kfm.,	Frankfurt.		
Dirks, Kfm.,	Düren.				
Goldschmidt, Kfm.,	Berlin.	Bären:			
Kramer, Fr.,	Elberfeld.	Löwer, Gen.-Arzt, Dr.,	Kassel.		
	Lesse	Falk, m. Fam.,	Zwickau.		

Schwarzer Bock:

Breslauer, Prof. Dr. m. Tocht.,
Berlin.
Wiebelitz, Cantnitz.
Gross, Rent. m. Fr., Berlin.
Ott, Fabrikbes., Hanau.
Roaskoth, Fr. Bau-Inspect.,
Frankenberg.

Zwei Bücke:

Rod, Plauen.
Heliwig m. Fr., Eisleben.
Jareis, Rent., Bamberg.

Cölnischer Hof:

Falkson I. Bürgermistr., Weissenfels.
Weber, Zahn-Arzt, Emden.
Butenberg, Emden.

Engel:

May, Fr. Rent., Hamburg.
Robinow, Fr., Hamburg.
May, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Krauss, m. Fr., Berlin.
Mundt, Königsberg.
Hausmann, Braunschweig.
Steuer-Nickrenz, Gutsbes.,
Nickrenz.

Englischer Hof:

Bevan, England.
Stead, Middlestone.
Serius, Fr., Leicester.

Einhorn:

Löwe, m. Fr., Berlin.
Reiser, Kfm., Strassburg.
Gujot, Kfm., Paris.
Straub, Kfm., München.
Rens, Kfm., Stuttgart.
Steinbach, Kfm. m. Fr., Meisingen n.
Bohnwager, Kfm., Leipzig.
Lenz, Kfm., Mannheim.

Riesenhof-Hotel:

Krahmer, Dr. jur., Königsberg.
Kressel, Kfm., Frankfurt.

Zum Erbprinzen:

Hartmann, m. Fr., Diez.
Meyer, Osnabück.
Bauer, Kfm., Strassburg.

Grüner Wald:

Frei, Kfm., Stuttgart.
Winter, Kfm., Frankfurt.
Stadtländer, Kfm., Herford.
Liedberg, Lieut., Sverige.
Kracklauer, München.

Vier Jahreszeiten:

Behrens, Fr. Gen.-Cons. m. Fam.
u. Bed., Hamburg.
Lindberg, Cand. med., Stockholm.

Kaiserbad:

Bechert, Chemnitz.
v. Kunowsky, Rittergutsbes. m.
Fr., Metzlithin.
Munk, Berlin.

Goldenes Kreuz:

Hundert, Rent. m. Fr., Dresden.
Kahnt, Rent. m. Fr., Dresden.

Nassauer Hof:

Gibson, Reiback.
Steinweier, m. Fr., Letzow.
Lentzen, m. Fr., Elberfeld.
Bausch, Hamburg.

Villa Nassau:

v. Kohsen, Excell. Gen. m. Fr.
u. Bed., Petersburg.

Carnastalt Nerothal:

Enthoven, Fr. m. Bed., Holland.
Flemming, Buchbändl., Glogau.
Barschall, Fr., Stolp.
Schüdemann, Hauptm. m. Fr.,
Darmstadt.

Hotel du Nord:

Kraemer, m. Fr., Freudenberg.
v. Beulwitz, Trier.

Sonnenhof:

Ermann, Kfm., Düsseldorf.
Delbeck, Kfm., Geldern.
Schülken, Stadtvorst., Menzeln.
Bergmann, Geldern.
Comressmann, Grünthal.
Barns, London.
Cabranco, Hamburg.

Pfälzer Hof:

Sauer, Secretär, Düsseldorf.
Sauer, Gutsbes., Grobstädt.
Sauer, Fr., Gerbstädt.

Rhein-Hotel:

Engel, Landger.-Dir., Hamburg.
v. Apell, Major, Karlsruhe.
Bertram, Kfm., Hadamar.
Mac Naughauer, Rent., Pittsburgh.
Anderssohn, Fabrikbes., Breslau.
Fricke, Baumeistr. m. Fr., Görlitz.
Weber, Rent. m. Fr., London.
Petermann Direct. m. Fr., Elbing.

Ritter's Hotel garni:

Frhr. v. Gemmingen, Stud. phil.,
Karlsruhe.
Koehl, Kaiserslautern.
Koehl, 2 Fr., Kaiserslautern.
Boeckler, Fr., Kaiserslautern.

Rose:

Lofthurst, General, England.
Muir, m. Fr., Aarbroath.
Dundas, Fr. m. Fam., England.

Tannus-Hotel:

Strienski, Kgl. Baurath, Danzig.
Esch, Fr. Rent., Düsseldorf.
Häberlein, Kfm., Arnheim.
Driecken, Dr., Arnheim.
Herbert-Little, m. Fr., Weesbech.
Little, Fr., London.
Little, Fr., Glasgow.
Schultze, Major, Hackenberg.
Könick, Rent. m. Fr., Swinemünde.
Schneider, Kfm. m. Fr., Mülheim.
Dreyuss, Rent., Weiburg.

Hotel Victoria:

Smith, Kfm. m. Fam., New-York.
Fecht, Fabrikbes. m. Fr.,
Oberhausen.

Hotel Vogel:

Hoffmann, 2 Hrn. Rent., Berlin.

Hotel Witten:

Wever, Kfm., Elberfeld.

Am Privatklub:

Pension Fiserius:
Gordon, Oberst m. Fr., England.
Villa Germania:

Bonar, m. Bed., England.
Bonar, Fr. m. Bed., England.
Lockwood, Fr. m. Bed., England.
Villa Margaretha:
Packbusch Lieut., Naumburg.
Wilhelmstrasse 88.
Barends, m. Fam., Holland.

Wenn man aber glaubt, daß den Bedürfnissen des Volkes in dieser Hinsicht Genüge geleistet sei, wenn der Industrie-Unterricht der Schulkinder nach guten pädagogischen Grundsätzen von tüchtigen Fachlehrerinnen erteilt wird, so ist man sehr im Irrthum. Was würde man von den jetzt immer allgemeiner werdenden Bestrebungen für Handfertigkeit-Unterricht sagen, wenn seine Verfechter vorgeben wollten, daß sie 14-jährige Jungen zu fertig ausgebildeten Tischlern und Buchbindern machen könnten? Daß das nicht möglich ist, liegt auf der Hand. Und doch hat der Unterricht in Papp- und Holzarbeiten für die Knaben einen hohen Werth, vornehmlich für die Ausbildung des Auges und der Hand. Deshalb sind auch alle Einsichtigen der Ansicht, daß der Handfertigkeit-Unterricht zunächst auf diese Seite seiner Wirksamkeit, wodurch er die allgemein geistige Bildung zu heben vermag, das Hauptgewicht legen muß. Falls die einzelnen Handgriffe und Fertigkeiten im späteren Beruf (Handwerk u.) verwertet werden können, um so besser! Wenn nicht, so wird sicherlich die Spezialausbildung durch die gewonnene größere Geschicklichkeit und ein besseres Auffassungs-Vermögen sehr unterstützt werden.*

In demselben Sinne müßte den schulpflichtigen Mädchen der Handarbeits-Unterricht erteilt werden. Von einer Arbeiterfrau sollte man fordern dürfen, daß sie die ganze Kleidung ihrer Kinder selbst herzustellen im Stande ist und auch ihre eigene und die ihres Mannes auszubessern und in guter Ordnung zu halten versteht. Auch die Anfertigung einfacher Frauenkleider wäre keine unerhörte Forderung. Die Volksschule ist aber nicht im Stande, ihre Zöglinge so weit zu bringen. Ihre Aufgabe ist eine ganz andere: sie soll durch ihren Unterricht die Kinder auf die spätere praktische Ausbildung vorbereiten, indem sie dieselben befähigt, sachliche Belehrungen geistig zu erfassen und zu verarbeiten und ihre manuelle Geschicklichkeit soweit auszubilden, daß sie später mit Erfolg an die Ausführung der von ihnen geforderten Arbeiten gehen können.

Mehr zu fordern wäre eine Ungerechtigkeit. Wenn man mit vieler Mühe auch den 13-14-jährigen Mädchen beibringen könnte und wollte, selbstständig das Wäsche-Zuschneiden oder die Anfertigung eines Kinderkleides zu besorgen — in einigen Jahren wäre Alles wieder vergessen! Und das wäre doch schade um die Zeit, die sie dann besser mit Spielen und Turnen verbracht hätten.

Dafür muß aber späterhin den jungen Mädchen und Frauen Gelegenheit geboten werden, das für sie Erforderliche noch zu lernen. Es müssen Schulen gegründet werden, welche für sehr mäßiges Honorar, für Arme kostenfrei, Unterricht in solchen Fächern erteilen. Vielleicht dürfte es mehr Interesse für eine anscheinend so unwichtige Sache erwecken, wenn ich darauf hinweise, daß dieselbe als eine Frage der Volkswohlfahrt von hoher sozialer Bedeutung ist. Ich bin überzeugt, daß viele Tausende von Arbeiterfamilien mit ihrem angeblich zu kurzen Lohn gut auskämen, wenn die Frauen besser haushalten könnten. Daß ein tüchtiger Handarbeits-Unterricht die Frauen nicht nur zu mancher Ersparnis anleitet, sondern auch ihren Ordnungs- und Neugierigkeitsinn wesentlich heben würde, ist klar. Mancher Mann würde alsdann das Glück, das er jetzt in Wahlversammlungen zu erkämpfen sucht, in der Familie, im Hause finden.

Natürlich muß man bescheiden anfangen. Ein verständiger Unterricht kann durch weise Beschränkung und gute Methode auch in verhältnismäßig wenig Stunden viel leisten. Flicken, Nähen, Stricken müssen zunächst auf dem Programm stehen. Das Anfertigen von Kinderkleidern mit Benutzung abgelegter Stücke von Mutter und Geschwistern wird folgen, zum Segen mancher kinderreichen Familie. Sollte später noch etwas weiter gegangen werden dürfen, um so besser! Ueberzeugung sollte man jedoch im Interesse der Gründlichkeit strengstens vermeiden. Einen Gegenstand aber möchte ich noch auf den Lehrplan gesetzt wissen: Belehrungen über die zu verarbeitenden Stoffe und den Einkauf derselben. Gerade die Armen begehen die größten Fehler, indem sie, aus Unkenntnis der Sache oder aus Ungehorbarkeit des Nachdenkens, außerordentlich unpraktisch einkaufen. Unterweisung in dieser Hinsicht würde von größtem Nutzen sein.

In unserer Stadt hat sich seit Jahren der „Volkshilfs-Verein“ durch seine Fortbildungsschule für Mädchen ein großes Verdienst erworben. Er genießt das Vertrauen der in Frage kommenden Kreise in hohem Grade, die Stadtbehörden sind ihm wohlgesinnt, kurz, er scheint mir berufen, die Sache in die Hand zu nehmen und zu leiten. Er könnte mit kleinen Opfern viel Gutes wirken und würde seine Bemühungen sicher durch größte Dankbarkeit der Beteiligten und die allseitige Anerkennung gelohnt sehen.

Max Victor.

* Interessenten seien auf den Handfertigkeit-Unterricht, der in der hiesigen Kinderbewahr-Anstalt von Herrn Lehrer Nagel erteilt wird, aufmerksam gemacht.

Noch eine Fortbildungsschule.*

Unsere Nassauische Volksschule war eine der ersten, welche den Handarbeits-Unterricht als obligatorischen Lehrgegenstand einführte. In den letzten Jahrzehnten wurde sie allerdings von anderen, z. B. denen der Schweiz, Württembergs und Badens überholt. Neuerdings aber ist man auch bei uns mit Eifer daran gegangen, die Arbeiten eines Kettigers und anderer Autoritäten für die Volksschule nutzbringend zu machen.

* Nachdruck verboten.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Rechnenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Koller'sche Sienographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungskunde in der Kartographie.
Athleten-Club „Risto“. Abends 8 Uhr: Kürsternen und Ringen.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangv. „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Bst.).
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Termine.

Vormittags 8 Uhr:
Versteigerung der Klee-Crescenz an den Bahnhöfungen der Hessischen Ludwigsbahn in der Gemarkung Wiesbaden. (S. Tgl. 118.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Herren- und Jünglings-Anzügen u., im Auktions-Saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Vergebung der bei Herstellung einer Einfriedigungsmauer an der Kirche und eines Dach-Durchlasses zu Dogheim vorkommenden Arbeiten, im dortigen Rathhause. (S. Tgl. 118.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
21. und 22. Mai.	21.	22.	21.	22.	21.	22.	21.	22.
Barometer* (mm)	748,8	746,2	747,1	746,5	746,9	747,8	747,6	746,8
Thermometer (C.)	5,5	4,7	10,3	10,3	5,7	6,1	6,8	6,8
Dampfspannung (mm)	5,4	5,3	5,5	4,4	5,5	5,9	5,5	5,2
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	82	59	47	80	84	73	71
Windrichtung und	N.W.	S.W.	N.	S.W.	N.	S.W.	—	—
Windstärke	1. schw. still.	1. schw. still.	1. schw. still.	1. schw. still.	1. schw. still.	1. schw. still.	—	—
Allgemeine Himmels-	b. d. b. w. l. f.	b. d. b. w. l. f.	b. d. b. w. l. f.	b. d. b. w. l. f.	b. d. b. w. l. f.	b. d. b. w. l. f.	—	—
ansicht	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 21. Mai: Nachts Regen, Vormittags Regen mit Graupeln, dann Graupelfall. Am 22. Mai: Nachmittags Gewitter und etwas Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 21. Mai 1887.

Geld.	Frankfurt, den 21. Mai 1887.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168,25		Amsterdam 168,95-90-95 bz.
Dufaten " 9,50-9,55		London 20,380-375 bz.
20 Fres.-Stücke " 16,13-16,17		Paris 80,85-80-85 bz.
Sovvereigns " 20,20-20,34		Wien 160,35 bz.
Imperialen " 16,65-16,70		Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold " 4,16-4,20		Reichsbank-Disconto 3%.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 15. bis incl. 21. Mai 1887.

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Fischmarkt.			IV. Brot und Mehl.			V. Fleisch.		
Waren.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Waren.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Waren.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Waren.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Waren.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	Wiedeln . . p. 50 Kgr.	10	8	Ein Feldhuhn	—	—	Schwarzbrod:	—	—	Ochsenfleisch:	—	—
Hafer . . . " 100	13 60	12 60	Blumenlohl per Stück	70	30	Ein Hase	—	—	Bangbrod per 0,5 Kgr.	—	—	p. d. Seele . . p. Kgr.	1 44	1 40
Stroh . . . " 100	5 80	4 80	Kopfsalat	10	3	Mal per Kgr.	3 20	2	Laib	54	48	Bangfleisch	1 32	1 20
Heu 100	6 70	5 20	Spargeln . . . p. Kgr.	1 20	50	Badfleisch	—	—	Laib	48	40	Ruh-o. Hirschfleisch	1 20	1
II. Viehmarkt.			Grüne Bohnen p. 100 St.	3	280	IV. Brot und Mehl.			Schwarzbrod:	—	—	Schweinefleisch	1 32	1 20
Fette Ochsen:			Grüne Bohnen p. Kgr.	5	260	IV. Brot und Mehl.			Bangbrod	—	—	Kalb-	1 40	1
I. Qual. p. 50 Kgr.	64	60	Neue Erbsen . . p. St.	—	80	IV. Brot und Mehl.			Rundbrod	—	—	Hammelfleisch	1 40	1
II. " 50	59	58	Wirsing . . . p. St.	—	—	IV. Brot und Mehl.			Schwarzbrod	—	—	Schafffleisch	1	80
Fette Kühe:			Rothkraut . . p. St.	—	—	IV. Brot und Mehl.			Bangbrod per 0,5 Kgr.	—	—	Dörrfleisch	1 60	1 40
I. Qual. 50	56	55	Gelbe Rüben . . p. Kgr.	2	160	IV. Brot und Mehl.			Laib	54	48	Solbierfleisch	1 32	1 20
II. " 50	52	50	Neue gelbe Rüben	2	160	IV. Brot und Mehl.			Rundbrod " 0,5 Kgr.	—	—	Schinken	1 84	1 70
Fette Schweine p.	—	96	Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	—	18	IV. Brot und Mehl.			Laib	48	40	Speck (geräuchert)	1 80	1 60
Hammel	1 20	1 10	Kirschen . . . p. Kgr.	2	160	IV. Brot und Mehl.			Weißbrod:	—	—	Schweinefleisch	1 60	1 40
Kälber	1 20	1	Erbsen . . . p. Stück	—	15	IV. Brot und Mehl.			a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	—	—	Hierensfett	1	90
III. Fischmarkt.			Stachelbeeren 0,5 Lit.	—	25	IV. Brot und Mehl.			b. 1 Weizenmehl 30	—	—	Schwartenmagen:	—	—
Butter per Kgr.	2 70	2 40	Ballmüsse . . .	—	40	IV. Brot und Mehl.			No. 0 . . . per 100 Kgr.	37	36	frisch	1 60	1 60
Eier per 25 Stück	1 50	1 20	Kastanien . . . per Kgr.	—	—	IV. Brot und Mehl.			" I . . . 100	33	32	geräuchert	1 84	1 80
Handkäse " 100	8	7	Eine Gans	2 80	2 40	IV. Brot und Mehl.			" II . . . 100	30	28	Strawurk	1 60	1 60
Fabrikkäse " 100	5	3	Eine Ente	—	60	IV. Brot und Mehl.			Regenmehl:	—	—	Fleischwurk	1 40	1 40
Kartoffeln . . p. 100 Kto.	7	5	Eine Taube	—	40	IV. Brot und Mehl.			No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	25	Leber u. Blutwurk:	—	—
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	44	Ein Hahn	1 80	1 30	IV. Brot und Mehl.			" I . . . 100	22	21	frisch p. Kgr.	—	96
Wiedeln	—	24	Ein Huhn	2 20	1 50	IV. Brot und Mehl.						geräuchert	1 84	1 60

Fremden-Führer.

Königl. Schauspieler. Abends 6 1/2 Uhr: „Die bezähmte Widerspänstige“. — „Wiener Walzer“ (Ballet).
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 15. Mai, dem Schuhmachergehilfen Jacob Binn e. L., N. Apollonia. — Am 18. Mai, dem Restaurateur Friedrich Kreidewitz

e. L., N. Anna Louise. — Am 17. Mai, dem Delchläger Georg Preis e. L., N. Ludwig August Carl.

Aufgeboren: Das Mitglied der städtischen Curcapelle Carl Friedrich Ferdinand Schöning von Barnimslow, Kreisf. Randow, wohnh. dahier, und Anna Marie Philippine Meßger von Kreuznach, wohnh. dahier, früher dahier wohnh. — Der Spezeretwaarenhändler Johann Elias Meier von Bayreuth in Oberfranken, wohnh. dahier, und Catharine Schäfer von Raunthal, wohnh. dahier, früher dahier wohnh. — Der Schornsteinfegergehilfe Adolph Gustav Emil Frische von Dresden, wohnh. dahier, und Christiane Amalie Friederike Biegand von Börsdorf im Untermainkreise, wohnh. dahier. — Der Schlossergehilfe Wilhelm Haibach von Diez, wohnh. dahier, und Margarethe Eibel von Oberlahnstein, wohnh. dahier. — Der Dachdecker Johann Heinrich Müller von hier, wohnh. zu Mainz, und die Wittwe Catharine Schier, geb. Schell, von Bubenheim in Rheinhessen, wohnh. zu Nombach in Rheinhessen. — Der Kaufmann Matthias Degraa von Düren, wohnh. zu Offenbach a. M., früher zu Frankfurt a. M., Fulda und Düren wohnh., und Barbara Blum von Aulendorf, wohnh. zu Offenbach a. M., früher dahier wohnh.

Verehelicht: Am 21. Mai, der Kaufmann Philipp Adolph Birtz von Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Marie Wilhelmine Philippine Fischer von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. Mai, der Rentner Friedrich Göß, alt 79 J. 3 M. 26 T. — Am 21. Mai, Auguste, T. des Maurergehilfen Wilhelm Geib, alt 5 M. 21 T.

Königliches Standesamt.